

WINTER 2025

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Barthlmäer Advent

An zwei Wochenenden Adventstimmung der Extraklasse

SEITE 4



Foto: Region Graz - Harry Schiffer

Bausachverständiger

Seit kurzem unterstützt uns Thomas Klampfer in unserer Gemeinde in sämtlichen Bauangelegenheiten.

SEITE 6

Wohnanlage

Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt an der Lichteneggstraße haben begonnen.

SEITE 10

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

WINTER 2025

Barthlmäer

4 BARTHLMÄER ADVENT

Adventstimmung der Extraklasse

6 INTERVIEW

BM DI Thomas Klampfer

9 AKTUELLES

aus der Gemeinde

10 DIE FROHNLEITNER

Zweiter Bauabschnitt

11 PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Fachliche Begleitung

12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Rudolf Höller

13 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Müll sammeln wird günstiger

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 KEM & KLAR

Energiegemeinschaft

23 PAYER

Erfolgsgeschichte

24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

25 FREIWILLIGE FEUERWEHR

120 Jahre

26 BETRIEBSVORSTELLUNG

Kerstin Suppan-Eibinger

27 KOSTNIXLADEN HITZENDORF

28 CHRONIK

44 VERBUND LINIE

Eröffnung Koralmbahn

45 MEDIZINSTUDIUM

Maximilian Wutte

46 GESUNDHEIT

Herpes Zoster (Gürtelrose)

47 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

50 MENSCHLICHES

Geburten, Hochzeiten,
Altersjubilare, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus, Hannah Gogg, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Josef Birnstingl (JB), Patrick Birnstingl, Birgit Birnstingl-Gottinger, Raphael Copony, Jaqueline Eisel, Edith Ertl (EE), Peter Gogg (PG), Lea Gradwohl (LG), Isabella Gratz (IG), Hermine Hartner (HH), Eva Maria Heißmann, P. Paulus Kamper, Saskia Kern (SK), Christian Kogler (CK), Heidi Lachner, Dietlind Linhofer (DL), Annemarie Maier (AM), Karin Nussmüller-Wind, Karin Pammer (KP), PAYER, Petra Pfennich, Christina Rexeis (CR), Birgit Rönfeld, Andrea Schlatzer (AS), Hermine Schlatzer (HS), Isabell Schlögl (IS), Karin Strutz, Kerstin Suppan-Eibinger, Gerhard Tüchler (GT), Felicia Gertrude Wutte (FGW)

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. Februar 2026

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Rudolf Höller



Er ist ein gebürtiger Barthlmäer, der seit vielen Jahren dem Gemeinderat angehört und sehr rege am Gemeinde-geschehen teilnimmt.

SEITE 12

BETRIEBSVORSTELLUNG

Potential2go



Kerstin Suppan-Eibinger begleitet Menschen und Organisationen auf ihrem Weg zu physischer Gesundheit und Wirksamkeit.

SEITE 26

MAXIMILIAN WUTTE

Medizinstudium



Der 15-jährige Reiteregger startet neben der Schule ein Medizinstudium an der Med Uni Graz und gibt Einblicke in seinen neuen Alltag.

SEITE 45

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



LONDON

In den Herbstferien war ich mit den Familien meiner beiden Neffen in London. Insgesamt waren wir neun Personen, davon vier Kinder. London ist fürwahr eine tolle Stadt, eine sogenannte Weltstadt. Man muss sich vorstellen, diese Stadt hat mit rund neun Millionen Einwohnern ungefähr gleich viele Einwohner wie ganz Österreich. Neben Moskau und Paris zählt London zu den drei größten Städten Europas. Es gibt unglaublich viele Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Um alles anzuschauen, ist die Zeit immer zu gering. Big Ben, Tower Bridge, Buckingham Palast, London Eye, um nur einige zu nennen. Für die Kinder war natürlich das Harry Potter Museum das Highlight. Jetzt weiß auch ich ein bisschen darüber Bescheid.

SCHULZENTRUM HITZENDORF

Vor wenigen Wochen wurde das neue Schulzentrum in Hitzendorf seiner Bestimmung übergeben. Die Volksschule und die Mittelschule, früher Hauptschule, wurden zusammengebaut. Beide Schulen durfte ich vor rund 50 Jahren selbst besuchen. Die Mittelschule ist nach Hans-Brandstetter benannt. Hans-Brandstetter ist im Jahre 1854 in jenem Haus geboren, in welchem ich nun seit mittlerweile über 60 Jahre lebe. Im heurigen Jahr jährt sich der Todestag von Hans-Brandstetter zum hundertsten Male. Die Kosten des Schulumbaus in Hitzendorf belaufen sich auf rund 13 Millionen Euro. Etwas mehr als eine Million Euro hat auch die Gemeinde Sankt Bartholomä dafür beizutragen. Unglaubliche Summen, die mittlerweile für Baumaßnahmen anfallen, wenn man sie auch noch in Schilling umrechnet –

was ich bei größeren Beträgen immer wieder noch gerne mache – erschreckt man.

HAUSVERSTAND / BENEHMEN

Das Wort „Hausverstand“ wurde von einer Handelskette vor Jahren thematisiert und für Werbezwecke verwendet. Für mich persönlich ist es Ausdruck für normales und logisches Denken. Gerade diese Eigenschaften gehen zunehmend verloren. Schade, wie ich meine. Denn der Hausverstand sollte die Grundlage für unser Zusammenleben und für unser wirtschaftliches Tun sein. Auch das Benehmen ist so eine Sache. Wie oft wurde ich von meinen Eltern in meiner Kindheit darauf hingewiesen, „das gehört sich nicht“ oder „was du nicht willst, was man dir tut, das füge keinem anderen zu“. Das sind Werte und Regeln, die immer mehr in den Hintergrund rücken. Leider! Der Egoismus ist sehr stark im Vormarsch. Meines Erachtens auch sehr oft eine negative Erscheinung unseres Wohlstandes. Man braucht den anderen nicht mehr und daher steigt der Egoismus.

BARTHLMÄER ADVENT

Vor zwei Jahren haben wir mit dem Barthlmäer Advent beim Areal rund um die Alte Kirche begonnen. Diese Veranstaltung hat im wahrsten Sinne des Wortes eingeschlagen. Der Besucheransturm war so groß, dass wir uns entschieden haben, den Barthlmäer Advent auf zwei Wochenenden auszudehnen. Drittes und viertes Adventwochenende (13. und 14.12. und 20. und 21.12.). Ich war von dieser Idee immer überzeugt, denn die natürlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen sind bei uns für eine solche Veranstaltung einzigartig.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und auf ein Wiedersehen beim Barthlmäer Advent.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im ganzen Jahr recht herzlich bedanken. Ob im Gemeindeamt, Bauhof oder pädagogischen Einrichtungen, es wird überall toll gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Mitgliedern des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes für die gute Zusammenarbeit. So wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2026.

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





BARTHLMÄER ADVENT

Adventstimmung der Extraklasse

Heuer wird der Barthlmäer Advent erstmals an zwei Wochenenden durchgeführt. Am dritten und vierten Adventwochenende (13. und 14.12. bzw. 20. und 21.12.) steht unser Ort ganz im Zeichen dieser Veranstaltung.

- Konzerte -

Mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche findet jeder Tag seinen Höhepunkt bzw. würdigen Abschluss. An den beiden Samstagen ist das Konzert um 19:00, an den beiden Sonntagen um 18:00.

Samstag, 13. Dezember 2025, 19:00
Adventstimmung mit sanften Melodien

Sonntag, 14. Dezember 2025, 18:00
„Adveniat, komm Herre Christ“
Konzert zu Ehren P. Paulus

Samstag, 20. Dezember 2025, 19:00
Märchenhafte Weihnachten
Kirchenkonzert des Musikvereins

Sonntag, 21. Dezember 2025, 18:00
„Goldige Zeiten“
Kammer Musik Festival Steiermark

Vor zwei Jahren wurde der Barthlmäer Advent zum ersten Mal beim Areal rund um die Alte Kirche und das Kellerstöckl abgehalten. Der große Besucheransturm und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns dazu bewogen, dieses Ereignis auf zwei Wochenenden auszudehnen. Die beiden letzten Wochenenden vor Weihnachten werden dazu genutzt. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht ein Adventmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region. 23 Hütten werden dafür auf dem Hanns-Koren-Platz aufgestellt. Ortsansässige und aus der näheren Umgebung kommende Hobbykünstler werden Kunsthandwerk vom Feinsten zum Verkauf anbieten. Als Veranstalter legen wir

großen Wert auf echte und traditionelle Handarbeit. Der in der Mitte des Platzes stehende Christbaum wird am ersten Tag der Veranstaltung mit Beginn der Dunkelheit zum Erleuchten gebracht. Natürlich werden auf dem Platz auch Weihnachtskekse, Kletzenbrot und Waffeln angeboten. Für die Kulinarik sorgt die ortsansässige Gastronomie. Im Erdgeschoss des Kellerstöckls werden Sie vom Bartholomäer Kirchenwirt und im Untergeschoss vom Dorner bewirtet. Am Vorplatz vor der Alten Kirche versorgt das GenussQuartier Reitereg 28 die Gäste. An allen vier Tagen gibt es am Nachmittag in der Alten Kirche ein Rahmenprogramm. Am dritten Adventwochenende sorgen Kinder



vom Kindergarten sowie Schüler unserer Volksschule bzw. Musikschule für weihnachtliche Stimmung. Am vierten Adventwochenende treten Erwachsene nachmittags in der Alten Kirche auf, um die Besucher auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit das neueröffnete Hanns-Koren-Museum zu besichtigen. Wie bereits in den ersten beiden Jahren wird auch heuer wieder eine Pferdekutschenfahrt angeboten. Auch Alpakas sind wieder hautnah zu erleben und selbstverständlich kann man beim Barthlmäer Advent auch einen Christbaum kaufen. Neben Kunsthandwerk liegt uns das Vorführen von klassischem Handwerk, wie zum Beispiel Korbflechten oder Schmieden, sehr am Herzen. Ein Bläserquartett der Ortsmusik Stiwill wird die Besucher bei Einbruch der Dunkelheit an zwei Tagen aus einem Fenster vom Turm der Alten Kirche musikalisch begeistern. Das Turmblasen beim Barthlmäer Advent war mir persönlich ein großes Anliegen.

➡ Josef Birnstingl

Foto: Region Graz - Harry Schiffer

- Programm -

Samstag, 13. Dezember 2025

- ab 13:00** Adventmarkt und Gastronomie
- 13:30 bis 17:30** Besichtigungsmöglichkeit
Hanns-Koren-Museum
- 13:30** Adventeinstimmung mit den
Kindern des Kindergartens
- 15:00 und 16:00** „Der verschwundene Weihnachtszauber“
vorgetragen von Volksschulkindern
- 17:00** Turmblasen mit dem Bläserquartett
der Ortsmusik Stiwill
- 19:00** Adventstimmung mit sanften Melodien

Sonntag, 14. Dezember 2025

- 10:00** Heilige Messe
- ab 11:00** Adventmarkt und Gastronomie
- 11:30 bis 15:30** Besichtigungsmöglichkeit
Hanns-Koren-Museum
- 14:00** Adventliches Musizieren der Musikschüler
- 15:00** Weihnachtsmärchen mit Peter Gogg
- 16:30** Bläserquartett des Musikvereines Sankt Bartholomä
- 18:00** „Adveniat, komm Herre Christ“ -
Konzert zu Ehren P. Paulus

Samstag, 20. Dezember 2025

- ab 13:00** Adventmarkt und Gastronomie
- 13:30 bis 17:30** Besichtigungsmöglichkeit
Hanns-Koren-Museum
- 14:00 und 15:30** Besinnliche Adventstund'
mit Steirer-Dreier & Daniela und Silvia Schwar
- 17:00** Adventlieder Männergesangsverein Hitzendorf
- 19:00** Märchenhafte Weihnachten
Kirchenkonzert des Musikvereins

Sonntag, 21. Dezember 2025

- 10:00** Wortgottesfeier
- ab 11:00** Adventmarkt und Gastronomie
- 11:30 bis 15:30** Besichtigungsmöglichkeit
Hanns-Koren-Museum
- 14:00** Weihnachtsmärchen mit Oma Lu
- 15:00** Fröhliche Weihnacht überall
Sang und Klang mit Elke & Ingrid
- 16:30** Turmblasen mit dem Bläserquartett
der Ortsmusik Stiwill
- 18:00** „Goldige Zeiten“
Kammer Musik Festival Steiermark

Neuer bautechnischer Sachverständiger

Mit dem Ruhestand unseres bisherigen
Bausachverständigen übernimmt nun
Herr DI Thomas Klampfer aus St. Marein
bei Graz die Unterstützung der
Gemeinde Sankt Bartholomä in
allen Bauangelegenheiten.

BAUBERATUNG

BAUVERHANDLUNG

BAUBESCHEID



+43 3123 2227

gde@st-bartholomae.gv.at

www.barthlmae.at

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL
FOTO: THOMAS KLAMPFER

Bei uns zu *Gast* in Sankt Bartholomä: Thomas Klampfer

Lieber Herr Klampfer, du bist seit wenigen Wochen als Bausachverständiger in unserer Gemeinde tätig. Du folgst in dieser Funktion Ing. Josef Reicher, der viele Jahre diese Tätigkeit ausgeübt hat und nun in den Ruhestand getreten ist. Bitte stell dich kurz vor.

Mein Name ist Thomas Klampfer, ich bin 56 Jahre alt/jung und in zweiter Ehe verheiratet. In Summe haben wir vier wunderbare Kinder zwischen 28 und 33 Jahren. Ich bin gebürtiger Grazer und lebe seit 22 Jahren in St. Marein bei Graz.

Wie hat dich dein bisheriger Berufsweg zum Bausachverständigen geführt und was hast du ursprünglich gelernt oder gemacht?

Ich habe im Jahr 1988 die HTL für Tiefbau abgeschlossen. Nach dem Präsenzdienst begann ich als Techniker einer Baufirma und nach zwei Jahren wurde ich Bauleiter. Mein Aufgabengebiet war der klassische Tiefbau (Leitungsbau, Straßenbau, Brückenbau, Lärmschutzwände udgl.) vorrangig im Raum Graz und in der südlichen Steiermark. Im Jahre 2004 habe ich mich mit dem Gewerbe „Technisches Büro in Kultur- und Umwelttechnik“ selbstständig gemacht. 2012 habe ich mit den entsprechenden Vorbereitungskursen für die Baumeisterprüfung begonnen und 2013 die erforderlichen Prüfungen erfolgreich abgelegt. Im darauffolgenden Jahr habe ich ein Fernstudium in Leipzig begonnen und im Jahre 2017 das Studium (Bauingenieurwesen mit der Vertiefung im Baubetrieb) abgeschlossen. Seit der Erlangung der Gewerbeberechtigung „Baumeister“, bin ich als planender Baumeister tätig. In dieser Funktion begleite ich diverse Bauherren in der Projektsteuerung und/

oder Örtlichen Bauaufsicht (ÖBA). Seit 2014 bin ich nichtamtlicher Sachverständiger in insgesamt fünf Gemeinden.

Du hast zusätzlich die Ausbildung und Prüfung zum Mediator abgeschlossen, wie profitierst du in deiner Arbeit davon?

In meiner Funktion als ÖBA auf diversen Baustellen und auch als nichtamtlicher Sachverständiger in den verschiedensten Gemeinden, konnte ich im Laufe der letzten Jahre einen Anstieg an Konflikten, in welcher Art auch immer, wahrnehmen. Um für mich entsprechende „Werkzeuge“ zurechtlegen zu können und Konflikten entsprechend entgegen zu können, habe ich in den Jahren 2023 und 2024 die Ausbildung zum Mediator gemacht. Für mich ist es nun einfacher Konflikte, aus den unterschiedlichsten Sichtweisen einzuschätzen und ein Verständnis für die tatsächlichen Hintergründe der Konflikte zu bekommen. Durch das Erkennen der Hintergründe ist eine Lösung eines Konfliktes einfacher. Ich hoffe, dass nicht nur ich von dieser Ausbildung profitiere, sondern alle betroffenen Konfliktparteien.

Was ist das Schönste an deinem Beruf und was das Anstrengendste?

Das Schönste an meinem Beruf ist, dass ich es mit den unterschiedlichsten Personen und Persönlichkeiten zu tun habe. Ich mag es auch sehr in einem Team an einem Projekt zu arbeiten. Das Anstrengendste an meinem Beruf kann ich nicht so genau definieren. Ich mag das sehr, was ich mache, und daher sind die Anstrengungen leicht aushaltbar.

Seit vielen Jahren wird in unserer Gemeinde eine allmonatliche Bauberatung angeboten. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es dabei eine



Sprechstunde mit dir. Wie siehst du dieses Angebot und wird es von deiner Seite aus begrüßt?

Nicht in allen Gemeinden, die ich als nichtamtlicher Sachverständiger begleite, gibt es die Möglichkeit einer Bauberatung. Ich begrüße diese Möglichkeit sehr, da in einem kleinen Kreise sehr rasch ein guter Informationsaustausch stattfindet. Je früher die Vorbesprechungen zu zukünftigen Bauvorhaben stattfinden, desto besser kann die Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite stehen. In den Gemeinden, wo diese Möglichkeit nicht angeboten wird, können Informationswege doch wesentlich länger dauern.

Das Steiermärkische Baugesetz bildet die Grundlage für deine Tätigkeit. Wenn du dazu die Möglichkeit hättest, welche Änderung würdest du als erstes in Angriff nehmen.

St. Bartholomä hat sehr viele Freilandflächen (Ausweisung im aktuellen Flächenwidmungsplan). Das Bauen im Freiland ist für Nichtlandwirte sehr beschränkt. Es ist immer wieder ein großes Thema herauszuarbeiten, was tatsächlicher rechtmäßiger Bestand ist, auf dem baurechtlich aufgebaut werden kann. Es würde vieles erleichtern, wenn alle baulichen Anlagen, die länger als eine gewisse Dauer (z. B. 30 Jahre) nachweislich bestehen, rechtmäßiger Bestand wären.

Fortsetzung auf Seite 8

Das Baugesetz unterscheidet zwischen meldepflichtigen und baubewilligungspflichtigen Vorhaben. Kannst du uns in kurzen Worten erklären, wann ein Bauvorhaben meldepflichtig und wann baubewilligungspflichtig ist?

Meldepflichtige Verfahren betreffen bauliche Anlagen, die im Wesentlichen ohne große bautechnische Kenntnisse und Befugnisse umsetzbar sind oder in ihrer Einfachheit dazu geeignet sind der Baubehörde nur gemeldet zu werden. Jedoch gibt es auch in diesem einfachen Verfahren einen Formalismus, der eingehalten werden muss. Bewilligungspflichtige Verfahren sind für aufwändigere Baumaßnahmen, wo bautechnische Kenntnisse und Befugnisse erforderlich sein könnten. Auch bauliche Anlagen wie zum Beispiel der Brandschutz oder eine Nutzungsänderung betroffen sein könnten, sind zu bewilligen.

Bei den baubewilligungspflichtigen Vorhaben unterscheidet man wiederum zwischen vereinfachten Verfahren (ohne Bauverhandlung) und mit einer Bauverhandlung. Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht?

Das Verfahren gemäß §19 Stmk BauG „Bewilligungspflichtige Vorhaben“ wird grundsätzlich mit einer Bauverhandlung vor Ort durchgeführt. Dabei sind der Bauwerber, der Planer und die Nachbarn (im Umkreis von 30 m) eingeladen. In diesem Verfahren wird den anwesenden Nachbarn das Projekt vor Ort vorgestellt. In diesem Verfahren können alle bewilligungspflichtigen Vorhaben abgehandelt werden. Im Verfahren gemäß § 20 Stmk BauG „Bewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren“, werden nur gewisse bewilligungspflichtige Vorhaben abgehandelt. Dabei wird keine Bauverhandlung vor Ort abgehandelt. Die unmittelbar betroffenen Nachbarn (innerhalb von 6 m zur entsprechenden Nachbargrundgrenze) müssen ihre schriftliche Zustimmung auf dem Einreichplan geben. Meine Erfahrungen sind, dass Verfahren gemäß §20 Stmk BauG etwas schneller abgehandelt wer-

den können und etwas günstiger für den Bauwerber sind.

Hast du irgendwelche Tipps für Personen, die ein Bauprojekt umsetzen möchten?

Aus meiner Erfahrung heraus möchte ich jedem Bauwerber raten, für das vorhandene Grundstück den richtigen Planer zu finden, der mit den entsprechenden Gegebenheiten auch umgehen kann. Oft werden Planungen zur Begutachtung vorgelegt, wo das geplante Gebäude nur mit einem wesentlichen Aufwand auf dem Grundstück situiert werden kann. Das verteuert die Herstellungskosten extrem. Außerdem möchte ich jedem Bauwerber empfehlen, sich bei der Planung Zeit zu geben. Viele Entscheidungen sind schon im Vorfeld einer Planung zu treffen, die im Nachhinein schwer und nur mit hohen Kosten wieder verändert werden können.

Was sind typische Fehler, die Bauherren bei Neubauten oder Sanierungen machen?

Für Neubauten gilt das oben Genannte. Für ein Grundstück das richtige Haus zu finden, kann eine Herausforderung sein. Wesentlich ist es, auch die tatsächlichen Bedürfnisse und Erfordernisse zu erarbeiten, um die richtige Größe eines Gebäudes zu finden. Bei Sanierungsarbeiten ist es wesentlich, sich von einem Fachmann begleiten zu lassen.

Seit kurzem bist du in unserem Gemeindegebiet tätig. Welche Besonderheit ist dir in Sankt Bartholomä besonders schnell aufgefallen oder sind die Probleme in allen Gemeinden die gleichen?

Das Besondere in der Gemeinde St. Bartholomä ist der große Freilandanteil, bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet. Die ausgewiesenen Baulandflächen sind überschaubar. Grundsätzlich sind die Probleme aus baurechtlicher Sicht in allen Gemeinden gleich. Wie vorher schon erwähnt, hat die Gemeinde St. Bartholomä die besondere Herausforderung für das Bauen im Freiland.

Vielen Dank für das Interview.



VOLKSSCHULE

Seit Schulbeginn im Herbst dieses Jahres werden 88 Kinder in unserer Volksschule unterrichtet. Diese Schüleranzahl ist höchst erfreulich. Man bedenke, dass vor knapp zwanzig Jahren nur mehr 46 Kinder unsere Volksschule besuchten. Mit dieser Schüleranzahl sind wir fünfklassig. Derzeit werden zwei Klassen im Kellergeschoss, zwei Klassen im Erdgeschoss und eine Klasse in der Ganztageschule (Nachmittagsbetreuung) unterrichtet. Das Obergeschoss wird momentan saniert und ist eine Baustelle. Wenn die Arbeiten weiterhin so zügig voranschreiten, ist noch im heurigen Jahr mit einer Fertigstellung zu rechnen. Wenn dies gelingt, dann kann der Unterricht für drei Klassen nach den Weihnachtsferien bereits im Obergeschoss abgehalten werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei unserer Volksschuldirektorin Martina Hammer und ihrem Pädagogen- und Betreuerteam bedanken. Gleichzeitig zu unterrichten und eine Baustelle im Haus zu haben, ist eine Herausforderung. Ein Dank gilt aber auch den Baufirmen, die für die Anliegen der Lehrerschaft immer Verständnis zeigten.



Die Fertigstellung der Volksschule soll noch in diesem Jahr erfolgen (A). In Reitereggen wurde das Geländer neben der Gemeindestraße erneuert (B). Der Winterdienst unserer Gemeinde sorgt auf Gemeindestraßen für die Schneeräumung sowie für das Ausstreuen von Salz und Splitt (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Generalsanierung der Schule voll im Zeitplan

Der Umbau und die Sanierung unserer Volksschule laufen auf Hochtouren. Sowohl der Zeitplan als auch der vorgegebene Kostenrahmen wird eingehalten. Wenn alles weiterhin nach Plan läuft, kann der Schulbetrieb nach den Weihnachtsferien schon im Obergeschoss abgehalten werden.

GELÄNDER REITEREGG

Das Geländer bei der Gemeindestraße neben dem Objekt GenussQuartier Reitereggen 28 (vormals Höller bzw. Loacker) wurde erneuert. Die Firma Wiesinger aus Krottendorf-Gaisfeld hat dies zu unserer vollsten Zufriedenheit gemacht. Aus Sicherheitsgründen war diese Baumaßnahme unbedingt erforderlich. Mit einer Geländerhöhe von 1,20 m haben wir auch bewusst, die gesetzliche Mindesthöhe deutlich überschritten. Diese Maßnahme hat durchaus zu einer Ortsbildverschönerung beigetragen.

WINTERDIENST

Für heuer wird ein kalter und schneereicher Winter vorhergesagt. Ob es tatsächlich eintrifft, werden wir sehen. Fakt ist, dass wir hinsichtlich Winterdienst gerüstet sind. Eine diesbezügliche Besprechung mit allen Beteiligten hat vor wenigen Wochen stattgefunden. Wir können auf ein sehr erfahrenes Team zurückgreifen. Auch bei den „Schneepflugfahrern“ hat sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ergeben, sodass die Routen gleichgeblieben sind. Bitte achten Sie darauf, dass bei Privatstraßen keine hängenden Äste oder Sträucher in die Straße oder den Weg hineinragen. Ansonsten ist eine Schneeräumung nicht möglich. In diesem Zu-

sammenhang sei erwähnt, dass seitens der Gemeinde keine Verpflichtung besteht, Privatstraßen vom Schnee zu räumen oder den Winterdienst durchzuführen. Wir sind bemüht unsere Dienstleitungen – wie bisher – aufrechtzuerhalten. Es wird uns aber immer schwerer gemacht.

GLASFASERAUSBAU

Im südlichsten Teil unseres Gemeindegebietes ist der Glasfaserausbau in vollem Gange. Dieser Bereich wird von uns auch als „Michlbach“ bezeichnet, obwohl die eigentliche Ortschaft bzw. Katastralgemeinde Michlbach im Gemeindegebiet Hitzendorf liegt. Danke für das Verständnis, dass es in diesem Bereich zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen bzw. Anhaltungen gekommen ist. Der Glasfaserausbau ermöglicht eine noch schnellere Internetverbindung. Mit Freude dürfen wir bekanntgeben, dass die vorgesehenen Budgetkürzungen des Landes auf unseren geplanten Ausbau keine Auswirkungen haben werden.

➡ Josef Birnstingl



GEMEINNÜTZIGES STEIRISCHES WOHNUNGSUNTERNEHMEN GMBH, DIE FROHNLEITNER:

Zweiter Bauabschnitt Lichteneggstraße

Die Gesellschaft wurde vor 87 Jahren gegründet und hat ihren Sitz in Frohnleiten. „Die Frohnleitner“ errichtet Wohnungen und übernimmt gleichzeitig die Funktion der Hausverwaltung.

Nun entsteht der zweite Bauabschnitt der Wohnanlage gegenüber dem Friedhof. Hierbei handelt es sich um, vom Land Steiermark geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption (Mietkaufwohnungen).

Idyllisch umgeben von Wald, mit Blick auf die Berge und dennoch unweit des Zentrums mit Nahversorger, Schule, Arzt und Sport- und Spielplatz liegt das Wohngebiet. Hier werden in zwei Bauabschnitten insgesamt sechs Gebäude mit 23 Wohneinheiten errichtet, die sich harmonisch in das natürliche Gefälle des Geländes einfügen. Die Häuser werden zweigeschossig mit Satteldach in Ziegelbauweise ausgeführt und mit Wärmedämmverbundsystem versehen. Es entstehen Geschossbau- und Maisonettenwohnungen mit einer Größe von ca. 52m², 67m², 83m² und 92 m². Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen mit Eigengärten. Die Wohnungen haben Kunststoff-Fenster, sind mit Parkettböden ausgestattet und werden mittels Pellets mit thermischer Solaranlage beheizt. Jeder Wohnung

ist ein Kellerabteil und ein überdachter PKW-Stellplatz zugeordnet. Es wurde großer Wert auf eine großzügige Grünanlage gelegt und die versiegelten Flächen so gering als möglich gehalten. Weiters werden Besucherparkplätze, Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze, ein Müllsammelplatz und ein Kinderspielplatz errichtet. Die Siedlungsstraße sowie die Parkplätze und Carports dienen gleichzeitig als Pufferzone zwischen der öffentlichen Straße und dem privaten Wohnbereich.

Alle Wohnungen vom ersten Bauabschnitt sind bereits vergeben und wurden im Oktober 2025 übergeben.

➡ Heidi Lachner



Baubeginn:

Mit den Bauarbeiten vom zweiten Bauabschnitt wurde zwischenzeitlich begonnen, sodass diese neuen elf Wohnungen voraussichtlich im März 2027 fertiggestellt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich hier um Mietwohnungen mit Kaufoption handelt und daher das jährliche Einkommen von € 49.600,- (1 Person) und € 74.400,- (2 Personen) nicht überschritten werden darf.

Kontaktdaten:

Die Frohnleitner,
Gemeinnütziges Steirisches
Wohnungsunternehmen GmbH
Mayr-Melnhof-Straße 10
8130 Frohnleiten
Homepage: www.frohnleitner.at
E-Mail: office@frohnleitner.at
Telefon: 0 3126 5095



„Mit Sonne im Herzen“ Begleitung die für Senioren, bei Demenz und Parkinson und als wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige.

Fachlich begleiten – mit Zeit, Verständnis und Struktur

Der Alltag verändert sich, wenn Alter, Krankheit oder Unsicherheit spürbar werden. Was früher selbstverständlich war – ein Spaziergang, ein Einkauf, das Gespräch mit anderen – kann plötzlich zur Herausforderung werden. Gerade hier braucht es mehr als nur Hilfe: Es braucht einfühlsame, fachlich fundierte Begleitung.

Als **Diplomsozialbetreuerin für Altenarbeit** biete ich genau das an: alltagsnahe Unterstützung für Senioren, die weiterhin zu Hause leben möchten, aber im Alltag Begleitung, Struktur und Orientierung brauchen. Ob beim Arztbesuch, beim Friseur, beim Verstehen von Formularen oder beim Spaziergang – meine Arbeit ist geprägt von Respekt, Geduld und dem Wissen über die individuellen Veränderungen im Alter.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Menschen mit Demenz oder Parkinson.

Mit gezielter Aktivierung, klarer Kommunikation, biografieorientierten Gesprächen und strukturierenden Ritualen kann der Alltag stabilisiert und das Selbstvertrauen gestärkt werden. Die Lebensqualität soll gesteigert und der Verlauf von Demenz und Parkinson verlangsamt werden. Dabei geht es

nicht um Pflege, sondern um Wahrnehmung, Beziehung und das Gefühl, gesehen und verstanden zu werden. Mein Fokus im Bereich Demenz liegt auf der besonderen Form der Kommunikation, kognitiver Förderung, sozialer Teilhabe und alltagspraktischer Begleitung. Bei Menschen mit Parkinson geht es mir darum Zeit zu schenken, um vorhandene Fähigkeiten zur Bewältigung von alltäglichen Handlungen selbstständig durchführen können. Auch Angehörige werden entlastet – durch stundenweise Betreuung, verlässlicher Präsenz, individueller zeitlicher Gestaltung der Entlastung und Gespräche auf Augenhöhe.

Die Preise bewegen sich zwischen 48 und 58 Euro die Stunde. Sind es mehr als zwei Stunden am Stück kann man pauschal und individuell etwas ausmachen.

Ein kostenloses Erstgespräch ist gratis, aber nicht umsonst!

Kontaktdaten:

Karin Strutz DSB A
Tel. 0680 / 323 222 4
www.sonneimherzen.cc
E-Mail: info@sonneimherzen.cc

➡ Karin Strutz



Angehörige entlasten oder Zeit für sich selbst finden!

Manchmal benötigt ein geliebter Mensch zunehmend Unterstützung – körperlich und psychisch. Und plötzlich ist man rund um die Uhr im Einsatz. Viele Angehörige leisten Unglaubliches, oft ohne Pause. Doch wer immer nur funktioniert, kann in Gefahr geraten, dabei auf das Wichtigste zu vergessen – sich selbst.

Die Angehörigenentlastung soll Zeit schaffen, damit Sie Ihren Blick wieder auf sich selbst richten können. Das ist Ihre Zeit in der Sie als pflegender Angehöriger einfach loslassen können, um sich auf Ihre eigenen Bedürfnisse zu fokussieren, um zu spüren, was Sie benötigen, um Ihr Wohlbefinden zu stärken. Was immer Ihrem Körper und Ihrer Seele guttut, soll für Sie in dieser Zeit im Mittelpunkt stehen.

Diese Auszeiten sind kein Zeichen von Schwäche – sie sind notwendig, um langfristig gesund und stabil zu bleiben. Denn wer gut für sich sorgt, kann auch für andere da sein – mit Kraft, Geduld und Gelassenheit.

Gott und die Welt



Bischof Gerhard Feige mahnte im Landtag von Magdeburg zur Wachsamkeit. „Überall beobachten wir auch heute mit Sorge, dass Ängste geschürt und Sündenböcke

Gesegnete Weihnachten!

gesucht werden, Vorurteile und Abgrenzungen zunehmen, Eigeninteressen höher rangieren als der Sinn für Solidarität“, sagte der Geistliche bei einer Gedenkstunde im Landtag von Sachsen-Anhalt in Magdeburg. „Nächstenliebe wird zum Unwort und Fremdenfeindlichkeit gesellschaftsfähig“. Ideologien gewinnen wieder an Einfluss, die auf Selektion setzen, den Stärkeren verherrlichen und all diejenigen abwerten, die „anders“ oder scheinbar „nutzlos“ sind, führte Feige aus. Mehr denn je brauchen wir da noch konsequentere politische Bemühungen und eine mutige Zivilgesellschaft. Alle sollten noch entschlossener für die Würde eines jeden Menschen eintreten, für Freiheit und Demokratie, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Frieden und Toleranz. Gerade in dem geschäftigen Treiben rund um die Weihnachtszeit, wo Lärm, Hektik, Feiern aller Art, Einkauf, Konzerte und Märkte im Vordergrund stehen, sollten wir Christen verstärkt innehalten. Wir wollen die Botschaft der Engel – „den Menschen Frieden auf Erden“ verinnerlichen. Voraussetzung für diesen Frieden ist die Wahrung der Menschenrechte und der Menschenwürde für alle Menschen ohne Ausnahme – nicht nur zur Weihnachtszeit!

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



RUDOLF HÖLLER

GEBURTSTAG

12. Dezember 1949

BERUF

Pensionist

LEIBSPEISE

Wienerschnitzel mit Salat

MOTTO

Locker bleiben

HOBBYS:

Schifahren, Wandern und Basketball

Ein Leben für Beruf, Sport und Gemeinschaft

Als geborener Reiteregger, wo einst das Haus vulgo „Jostlmichl“ stand und heute die Hemmer-Siedlung liegt, kam Rudolf Höller 1949 zur Welt. Er besuchte acht Jahre die Volksschule Sankt Bartholomä. Damals gingen die Kinder bei jeder Witterung zu Fuß zur Schule – selbst bei eisiger Kälte und tiefem Schnee. Nach einem Jahr an der Weinbauschule Silberberg arbeitete Rudolf im elterlichen Wein- und Obstbaubetrieb. Sein Berufswunsch war klar: Verkäufer. Diese Chance erhielt er bei Moden Müller in Graz. Es folgten mehrere Stationen im Verkauf, bis er seine Leidenschaft als Gebietsleiter im Außendienst für Kosmetik- und Haushaltsartikel entdeckte – eine Tätigkeit, die ihn bis heute erfüllt.

Neben seiner Arbeit prägt der Sport sein Leben. Wintersport begeistert ihn besonders – Schifahren und Langlaufen zählen zu seinen liebsten Aktivitäten. Im Sommer zieht es ihn zum Schwimmen und Wandern hinaus in die Natur. Seit über vier Jahrzehnten ist Rudolf Höller bei der Sport-Union Graz-Eggenberg engagiert, wo er als Präsident

im Vorstand tätig ist. Zudem nimmt er regelmäßig an den Turnstunden der Gemeinschaft teil. Ein prägendes Erlebnis war die Begegnung mit Jörg Haider. Dessen Visionen für Österreich empfand Rudolf als inspirierend und sie weckten den Wunsch, auch in seiner Heimatgemeinde mitzuwirken. Heute blickt er auf fast 25 Jahre im Gemeinderat zurück – eine Zeit, in der er das



Gemeindegeschehen aktiv mitgestalten konnte. Bei der Wahl im März 2025 errang er mit Stolz sein zweites Mandat. Besonders am Herzen liegt ihm, dass St. Bartholomä auch künftig lebenswert bleibt. Sein Ziel war und ist es, Brücken zu bauen – zwischen den Ideen der Jugend und der Erfahrung der älteren Generation. ➡ **Patrick Birnstingl**



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ-UMGEBUNG

Gute Nachrichten: Müll-Sammelkosten sinken

Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung hat vor kurzem eine EU-weite Ausschreibung für die Sammlung von Restmüll, Altpapier und Biomüll durchgeführt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Dank starker Angebote der Entsorger können die Sammelkosten **ab 2027** deutlich gesenkt werden. Insgesamt sparen die 31 beteiligten Gemeinden gemeinsam rund 1,16 Millionen Euro pro Jahr – eine erfreuliche Entlastung, von der am Ende auch alle Haushalte profitieren! Ab 1. Jänner 2027 übernehmen daher zwei bewährte Unternehmen die Sammlung in St. Bartholomä: die Ehgartner Entsorgung GmbH kümmert sich um Altpapier, die Saubermacher Dienstleistungs AG sammelt Rest- und Biomüll. Ein besonderes Highlight: Etwa 70 Prozent aller Sammel Touren werden künftig mit modernen E-LKW gefahren. Das spart CO₂ und schon unsere Umwelt – ein Schritt in Richtung klimafreundliche Zukunft. Der AWV GU hat außerdem in seiner Verbandsversammlung beschlossen, eigene Müllbehälter anzuschaffen. Diese neuen Behälter sind aus recyceltem Material hergestellt. Sie bekommen einen dunkelgrauen Korpus und farbige Deckel zur besseren Unterscheidung:

Rot = Altpapier

Braun = Biomüll

Dunkelgrau = Restmüll

Am Deckel wird es außerdem einen QR-Code geben, der direkt zu Infos über Mülltrennung und Recycling führt – praktisch und immer aktuell! Alle neuen Tonnen werden mit einem RFID-Chip ausgestattet. Damit können die Sammelpartner ihre Touren optimal planen und der AWV GU hat jederzeit den Überblick über die Entleerungen. Das spart Zeit, Papierkram und macht den gesamten Ablauf einfacher und transparenter. Der Tausch der Behälter ist für Herbst 2026 geplant. Für St. Bartholomä bedeutet dies auch, dass die Ära der Restmüllsacksammlung dann Geschichte ist und dass jeder Haushalt neben der Restmülltonne auch eine Altpapiertonne (240 l) erhält. Die wenigen bestehenden Biomülltonnen werden auch gegen neue ausgetauscht. Über den Tausch der Behälter und die geplanten Veränderungen werden alle Bürger zeitnah informiert!

➡ Karin Nussmüller-Wind



Am Ende des Jahres gilt es Danke zu sagen! Österreich zählt zu den Vorreitern beim Sammeln und Recyceln von Verpackungen. Ein Erfolg, der nur dank EUCH – der engagierten Bevölkerung – möglich ist!

Wir und ÖSTERREICH SAMMELT sagen allen Danke, die täglich ihren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten, denn jede richtig entsorgte Verpackung zählt! Damit sicherst du wertvolle Rohstoffe für morgen, bewahrst unsere Natur und machst Österreich nachhaltiger.

Jänner

- 1 Heilige Messe**
Do 10:00
- 2 Zielmeisterschaft ESV**
Fr 17:00 Stocksportanlage
- 3 Vereinsmeisterschaft ESV**
Sa 12:30 Stocksportanlage
- 3 Heilige Messe**
Sa 18:00
- 5 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 18:00 Kirchenwirt
- 6 Heilige Drei Könige: Heilige Messe (Familienmesse)**
Di 8:30 anschl. Pfarrkaffee
- 6 Wehrversammlung Freiwillige Feuerwehr**
Di 10:00 Kirchenwirt
- 7 Notar-Sprechstunde** §
Mi 16:00 Gemeindeamt
- 8 Wandern**
Do 9:00 Kirchenwirt
- 8 Buschenschanksingen**
Do 18:00 Mausser Most
- 8 Gemeindebäuerinnenwahl**
Do 19:00 Kirchenwirt
- 9 Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt
- 9 Beginn Kurse Pia Gradwohl**
Fr 18:30 Turnsaal Volksschule
- 10 Gemeindegottesdienst**
Sa 6:00 Lagerhausparkplatz
- 11 Heilige Messe**
So 10:00

Neujahrsgeiger Musikverein

Hiermit möchten wir mitteilen, wo wir heuer unsere musikalischen Neujahrswünsche überbringen dürfen. Am ersten Tag starten wir im Ortskern und ziehen weiter in Richtung Bindersiedlung. Am zweiten Tag geht es nach Kalchberg, wo wir ebenfalls ein gutes Neues Jahr wünschen werden. Es ist immer schön, mit einem Lächeln begrüßt zu werden und zu spüren, dass dieser Brauch nach wie vor geschätzt wird.

Samstag, 27. Dezember 2025
Montag, 29. Dezember 2025



ESV-Meisterschaften im kommenden Jahr

Am **Freitag, 2. Jänner 2026** findet ab 17:00 die **Zielmeisterschaft** statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Am **Samstag, 3. Jänner 2026** treffen wir uns zur **Vereinsmeisterschaft**. Anmeldung bitte bei unserem Obmann Johann Pfennich. Am **Sonntag, 8. Februar 2026** findet die **Ortsmeisterschaft** der Vereine statt, wie gewohnt wieder mit den Holzstöcken und den grünen Laufsohlen. Eine Einladung hierfür erfolgt noch separat. Auf ein sportliches erfolgreiches Jahr 2026 – Stock Heil!

Sektion Volleyball und Beachen

Wir von der Sektion Volleyball und Beachen spielen während des Schuljahres jeden Dienstag von 18:00 bis 21:00 Volleyball im Turnsaal der Volksschule und in den Sommerferien Beachen wir jeweils dienstags von 18:00 bis 22:00 beim Beachvolleyballplatz in Sankt Bartholomä. Interessierte zwischen 14 und 70 Jahren können sich jederzeit bei Heinz Scherz unter der Telefonnummer 0660 344 11 51 melden oder einfach zu den Spielzeiten vorbeikommen.

Jeden Dienstag von 18:00 bis 21:00
Turnsaal der Volksschule

Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at

Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Ein Fitnesstraining für Körper und Geist, verbesserte Beweglichkeit, Körperhaltung, harmonische Balance zwischen den Muskelgruppen, mehr Körperbewusstsein, mehr Energie und mehr FREUDE!

PILATES

Beginn: Dienstag, 13. Jänner, 9:00

10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Leitung: Anna Kogler, WS &- Beckenbodentrainerin, Dipl. Pilatestrainerin

Telefon 0 664 599 42 99

GANZKÖRPERTRAINING

Beginn: Freitag, 9. Jänner, 18:30
(an Schultagen) Einstieg jederzeit möglich! Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä

Leitung: Pia Gradwohl, BA

Telefon 0 660 234 22 35

Übungsleiterin, Dipl. Fitness- und

Personaltrainerin



die
Bewegungs-
revolution

Einladung zum Gemeindegottesdienst



Der nächste Gemeindegottesdienst findet am **Samstag, 10. Jänner 2026** statt. Die Abfahrt ist wieder um **6:00** vom **Lagerhausparkplatz** geplant. Anmeldungen können ab sofort im Gemeindeamt (Telefon 0 3123 22 27) vorgenommen werden. Der Tarif für die Liftkarte ist im Autobus zu bezahlen. Die Kosten für die Busfahrt übernimmt die Gemeinde. Es sind Überlegungen im Gange, ob wir wieder einen Après Ski Bus organisieren. Alle Gemeinde- und Pfarrbewohner, sowie alle Sportvereinsmitglieder von Sankt Bartholomä sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!



Sicher ist Sicher.

11 **Jahreshauptversammlung ÖKB**
So 11:30 Kirchenwirt

12 **Zwergertreff**
Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

13 **Beginn Kurse Anna Kogler**
Di 9:00 Bewegungsraum Sportverein

14 **Abholung Restmüll**
Mi



14 **Bauberatung**
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



16 **Beginn Kurs KARMA YOGA**
Fr 16:30 Turnsaal Volksschule

17 **Jahreshauptversammlung Musikverein**
Sa 18:00 Musikerheim

18 **Heilige Messe**
So 8:30

18 **Eisschießen gegen ÖKB Stiwoll**
So 10:00 Eislaufplatz Stiwoll

19 **Abholung Leicht- und Metallverpackung**
Mo



21 **Rechtsberatung**
Mi 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



21 **Blutspenden**
Mi 16:00 - 19:00 Kulturraum Senioren

22 **Schuleinschreibung**
Do 15:00 Volksschule

24 **Heilige Messe**
Sa 18:00

25 **Wortgottesfeier**
So 10:00

25 **Landwirtschaftskammerwahl**
So

26 **Zwergertreff**
Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Februar

1 Heilige Messe

So 8:30

Mariä Lichtmess:

2 Heilige Messe

Mo 18:00

2 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

6 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

7 Schitag Musikverein

Sa 6:00 Lagerhausparkplatz

Repair Café

7 Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Sa 9:00 - 16:00 Hitzendorf 129

7 Winterschnitt Obstbauverein

Sa 13:30 Familie Tüchler

8 Ortsmeisterschaft ESV

So 8:30 Stocksportanlage

8 Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

9 Abholung Restmüll

Mo



9 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Aktiv & bewegt älter - Sportunion Steiermark

Durch das Projekt "Aktiv & bewegt älter" der Sportunion Steiermark in Zusammenarbeit mit den Sportunion Vereinen in den Bezirken und dem Steirischen Seniorenbund und dem Land Steiermark wird der älteren Generation gezeigt, warum Bewegung gerade im Alter enorm wichtig ist und was man tun kann, um fit und gesund zu bleiben.

Maßnahmen:

- **Kostenfreie Übungsleiter & Multiplikatorausbildungen für Seniorensport von 30.01. bis 01.02.2026 in St. Bartholomä**

- **bewegte Seniorennachmittage** mit Impulsvortrag "Bewegung als Jungbrunnen im Alter" und kurzen Bewegungsschnuppereinheiten
- **regelmäßige wöchentliche Bewegungs- & Sportangebote** für die ältere Generation über die Sportunion Vereine bzw. Ortsgruppen des Seniorenbundes in steirischen Gemeinden

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.sportunion.at/stmk/projekte/aktiv-bewegt-aelter.



Kurse Herbst und Winter

Turnsaal Volksschule St. Bartholomä Wirbelsäulen und Beckenboden- training

Jeden Montag von 19:15 – 20:15

Anmeldungen unter 0 680 55 33 033

Einstieg jederzeit möglich!

Gratis Schnupperstunde!

Bitte Handtuch und Getränk mitbringen.

Nähere Infos:

www.beweglichbleiben.webnode.at

oder unter 0 680 55 33 033

Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!

NOTARIAT

GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike
Grazer Straße 8
8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at
office@notar-czeike.at
03124/22 22 1



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 8. Jänner 2026, 9:00

Route wird vor Ort bekannt gegeben.

Donnerstag, 5. Februar 2026, 9:00

Route wird vor Ort bekannt gegeben.

Donnerstag, 5. März 2026, 9:00

Bärenhöhle Königgraben-
Gamskogel-Deutschfeistritz

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Bartholomäer Zwergerltreff

Was ist der Zwergerltreff?

Das Zwergerltreffen bietet Erwachsenen und ihren Kindern (zwischen 0-4 Jahren) die Gelegenheit, einander kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns auf lustige Stunden mit alten und neuen Bekannten. Für Fragen steht Daniela gerne unter der Nummer 0 664 48 11 206 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

12. Jänner, 9:00 - 11:00

26. Jänner, 9:00 - 11:00

9. Februar, 9:00 - 11:00

23. Februar, 9:00 - 11:00

9. März, 9:00 - 11:00

23. März, 9:00 - 11:00

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652

11 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



12 Buschenschanksingen

Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

14 Heilige Messe

Sa 18:00

15 Wortgottesfeier

So 10:00

22 Heilige Messe

So 8:30

23 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

März

1 Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00 Fastensuppe

2 Abholung Leicht- und Metallverpackung



Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

3 Eltern-Kind-Turnen

Di 16:30 Turnsaal Volksschule

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

6 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

7 Heilige Messe

Sa 18:00

8 Wortgottesfeier

So 10:00

9 Zwergetreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

10 Abholung Restmüll

Di



10 Eltern-Kind-Turnen

Di 16:30 Turnsaal Volksschule

11 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



12 Buschenschanksingen

Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

13 Jahreshauptversammlung Imkerverein

Fr Kirchenwirt

Einladung zum KARMA YOGA

Wir freuen uns, euch zur bereits zweiten Ausgabe von Karma Yoga einzuladen. Zu Beginn sprechen wir wieder kurz darüber, worum es bei Karma Yoga geht und warum wir es in unser Leben integrieren sollten. Danach praktizieren wir gemeinsam in Form einer traditionellen Hatha Yoga Einheit. Wir freuen uns auf dich!

Bitte um Voranmeldung auf www.atmayoga.at oder unter 0 664 1655804 oder 0 664 99973485 (Sandra Birnstingl, Philipp Papst - atmayoga, eine Kooperation mit Yoga Nischa)

Freitag, 16. Jänner 2026, 16:30

Turnsaal Volksschule



Repair Cafe Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
8151 Hitzendorf 129

Termine:

Samstag, 7. Februar, 9:00 - 16:00

Samstag, 25. April, 9:00 - 16:00

Samstag, 13. Juni, 9:00 - 16:00

Samstag, 19. September, 9:00 - 16:00

Samstag, 21. November, 9:00 - 16:00

Kontakt:

Peter Hrab Telefon 0 664 310 24 32



KAROSSERIEBAU LACKIERTECHNIK KFZ TECHNIK

MO-DO: 08:00-12:00 13:00-17:00
FR: 08:00-12:00 13:00-15:00
TEL: 0664 39 86 294
WEB: www.rodkreiz-movia.at



Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung im Frühjahr ist erfahrungsgemäß jener Termin, der am stärksten genutzt wird. Der Grund ist einerseits darin zu suchen, dass zwischen der Herbst- und Frühjahrssammlung die längste Zeitspanne liegt und andererseits spielt auch der obligate Frühjahrs- oder Osterputz eine Rolle. Aus diesem Grund findet die Sperrmüllsammlung an zwei Tagen statt.

Donnerstag, 26. März, 8:00 bis 18:00

Jaritzberg und Lichtenegg

Freitag, 27. März, 8:00 bis 18:00

Reiteregg und St. Bartholomä

Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27



Lebensmelodien

ein musikalischer Blumenstrauß, Benefizkonzert in Memoriam Rudi Mayböck
Mitwirkende:

Elke Mayböck (Gesang, Moderation)

Prof. Anton Gansberger (Klavier)

Oliver Krenn (Flöte)

Waltraud Kropač (Harfe)

Ute Manfreda (Gesang)

Ingrid Zöhrer (Gesang)

Wo: Alte Kirche

Wann: Samstag, 18.04.2026, 18:00

Vorverkauf unter: 0 664 43 92429

oder im Gemeindeamt

Eintritt: 10 Euro



Fa. Koi – Garten St. Bartholomä!

Ihr Spezialist für Koi u. Teichzubehör!

office@koi-garten.at www.koigarten.at



Tel. 0664-113 80 25

15 Heilige Messe

So 8:30 anssl. Pfarrkaffee

16 Blutspenden

Mo 16:00 - 19:00 Rüsthaus St. Oswald

17 Eltern-Kind-Turnen

Di 16:30 Turnsaal Volksschule

21 Bauernbundausflug

Sa

22 Heilige Messe

So 10:00

23 Zwergerltreff

Mo 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

23 Hobbyturnier ESV bis 27.03.

Mo 18:00 Stocksportanlage

24 Eltern-Kind-Turnen

Di 16:30 Turnsaal Volksschule

26 Sperrmüllsammlung für Jaritzberg und Lichtenegg

Do 8:00 - 18:00 Lagerhausparkplatz

27 Sperrmüllsammlung für Reiteregg und St. Bartholomä

Fr 8:00 - 18:00 Lagerhausparkplatz

28 Jahreshauptversammlung Luahmbudler

Sa

29 Palmsonntag: Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

31 Eltern-Kind-Turnen

Di 16:30 Turnsaal Volksschule



Mutig und voller Stolz trugen die Schulanfänger ihr fleißig einstudiertes Laternen-Gedicht vor und begeisterten damit das staunende Publikum.



Gemeinsam feierten wir mit Pater Paulus unser stimmungsvolles Laternenfest.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Leuchtend durch Sankt Bartholomä

Am Donnerstagabend, den 6. November, fand unser alljährliches Laternenfest beim Kellerstöckl und am Hanns-Koren-Platz statt. Die Kinder freuten sich schon Tage zuvor, hatten ihre Laternen mit viel Liebe selbst gestaltet und in den Wochen davor fleißig für die Aufführung geübt. Stefan und das Team des Bauhofes unterstützten uns tatkräftig beim Aufbau und leisteten dabei wertvolle Hilfe. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Pater Paulus versammelten sich Kinder, Eltern und das Kindergarten-Team zu einem schönen Abend im Zeichen von Licht und Gemeinschaft.

Im funkelnden Lichterkreis präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm: Es wurden fröhliche Laternenlieder gesungen, ein Tanz aufgeführt und die Schulanfänger trugen stolz ein Gedicht vor. Einige Kinder begleiteten die Martinsgeschichte, die Pater Paulus vorlas, musikalisch und sorgten damit für einen besonderen Moment. Zum Abschluss zogen wir noch einmal mit unseren Laternen durch den Ort,

bevor der Abend gemütlich am Buffet im Kellerstöckl ausklang. Die Eltern hatten viele köstliche, selbstgebackene Speisen vorbereitet, dazu gab es warmen Kinderpunsch und Glühwein für die Erwachsenen. So endete ein gelungenes Laternenfest, das mit seiner warmen Atmosphäre und den vielen leuchtenden Laternen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

➡ **Jaqueline Eisel**



Wir verabschieden unsere Kolleginnen Kathrin und Denise in ihre wohlverdiente Karenz und wünschen ihnen für diese besondere Kuschelzeit alles Liebe.



Unsere selbst gestalteten Laternen im Lichterkreis.



Die Kinder der beiden vierten Klassen trainierten eifrig für die Radfahrprüfung. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und unfallfreie Fahrt!



Wir heißen Katharina Binder in unserem Lehrerteam herzlich willkommen!

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Bald ist es geschafft!

Pünktlich zu Schulbeginn konnten die Kinder der ersten und zweiten Klasse die neuen, mit interaktiven Tafeln und Lernnischen ausgestatteten Räumlichkeiten beziehen. Auch die Umbauarbeiten im Obergeschoss gehen dem Ende zu. Seit Schulbeginn verstärkt Manuela Ganetz-Graf das Team der Nachmittagsbetreuung und seit Oktober Christina Binder das Lehrerteam. Im Rahmen eines Klimaschulenprojektes wird allen unseren Schulkindern die Teilnahme an unterschiedlichsten Workshops ermöglicht. Passend dazu erlangten die Kinder der zweiten Klasse mit unserer Ortsbäuerin

Einblick in regionale und saisonale Lebensmittel. Viele Viertklässler können sich nach bereits bestandener Radfahrprüfung nun auch klimafreundlich fortbewegen. Neben diesem Schwerpunktthema gibt es aber auch noch viele andere Aktivitäten: So freuen wir uns über das goldene Gütesiegel für Bewegte Schule, schmökern durch die Bücher der alljährlichen Buchausstellung und bestaunen die unterschiedlichsten Ta-

lente im Rahmen der bereits zur Tradition gewordenen Talentshow. Rechtzeitig zu Adventbeginn wurden auch wieder Packerl für

Weihnachten im Schuhkarton gepackt. Herzliche Einladung bereits jetzt zur Aufführung der Volksschulkinder beim Barthlmäer Advent am 13. Dezember 2025 in der Alten Kirche!

➡ Eva Maria Heißmann



Manuela Gonetz-Graf verstärkt unser Team der Nachmittagsbetreuung.



Die Kinder der dritten Klasse nutzten das prächtige Herbstwetter für einen lehrreichen Waldspaziergang. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Energiegemeinschaft - EEG St. Bartholomä Q4/25

Bezugstarif 13,95 ct/kWh

Einspeisetarif 11,95 ct/kWh

Einschreibgebühr 50 Euro, Jahresmitgliedsbeitrag 30 Euro in den Folgejahren

*Preis für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember 2025)

Preisvorteile der EEG:

Stromkonsumenten: Reduktion von ca. 12 ct/kWh für Strom aus der EEG.

Das setzt sich zusammen aus:

- ca. 6 ct/kWh Netzkosten- und Gebührenreduktion
- günstigerer Bezugstarif als durchschnittlicher Anbieter
- keine Umsatzsteuer 20 Prozent

Stromproduzenten: Stabile und faire Einspeisetarife

Alle Zählpunkte, im Nahbereich des Umspannwerkes sechs der E-Netze Steiermark, können an der EEG teilnehmen. Haushalte an anderen Umspannwerken können einer weiteren Energiegemeinschaft der KEM-Region Oberes Liebochtal beitreten.

Kontaktdaten:

KEM und KLAR-Management
Birgit Birnstingl-Gottinger
Steinberg 132, A-8151 Hitzendorf
0681 81827592 oder
modellregion@oberes-liebochtal.at



MODELLREGION
OBERES
LIEBOCHTAL



powered by klima+
energie
fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Maltschi Hochstrasser zeigt der KEM Managerin ihre Schnitzarbeiten, die im Haus zu sehen sind.

Die Modellregion informiert Sie

Aktuelle Förderungen: Heizungs- tausch und Sanierungsbonus

Ab November 2025 startet die neue Bundesförderung für Ein- und Zweifamilienhäuser (inkl. Reihenhäuser) und für Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau: die Sanierungsoffensive 2026 – Details dazu finden sie unter www.sanierungsoffensive.gv.at. Gefördert werden bis zu 30 Prozent der Investitionskosten für die Sanierung von Einzelbauteilen bzw. für Teil- und umfassende Sanierungen (max. 20.000,00 Euro) sowie 30 Prozent für den Tausch Ihrer Öl- bzw. Gasheizung mit einem klimafreundlichen Heizsystem – die Deckelung ist abhängig vom neuen Heizsystem (Pellets, Fernwärme, Wärmepumpe, etc.). Die KLAR! und KEM Oberes Liebochtal plant im Frühjahr 2026 einen Informationstag zum Thema „Klimafittes Bauen und Sanieren“ in Hitzendorf. Neben den aktuellen Fördermöglichkeiten für Bauen, Sanieren und Heizungs-umstellung werden Beratungen rund um die Umsetzungen Ihrer Sanierungsvorhaben angeboten. Nutzen Sie das Angebot der KEM & KLAR! Oberes Liebochtal! Kontaktieren Sie uns unter modellregion@oberes-liebochtal.at bzw. Telefon 0 681 81 82 75 92.

Eine „KLIMAFITTE BAU-Pionierin“, Maltschi Hochstrasser

Dass intelligentes klimafittes Bauen zeitlos ist – beweist uns Frau Hochstrasser in ihrer Leidenschaft fürs Bauen! Vor über 40 Jahren hat sie in Bartholomä ihr heutiges Haus mit Unterstützung ihres Mannes, geplant und gebaut. Die Grundlagen sind damals wie heute dieselben, doch die Notwendigkeit, darauf zu achten, ist heute deutlich größer! Die Reihenfolge ist wie folgt: Die Wahl des Grundstückes, die Anpassung des Gebäudes an die lokalen klimatischen Bedingungen (Einstrahlung, ober- und unterirdischer Wasserfließpfade..), die Wahl der Baustoffe (Baubiologie berücksichtigen), Zement so weit wie möglich ersetzen, die Lagerung des eigenen Gemüses/Obst mitdenken, Anordnung der Wohnräume. Und dann noch wichtige Details für den Innenausbau, wie Mörtel statt Gips usw.. Mit jedem zusätzlichen Grad Celsius enthält die Luft 7 bis 10 Prozent mehr Wasserdampf. Dieses Wasser verdunstet vor allem aus unseren Böden, wodurch sie immer trockener werden. Die Folgen sind häufigere Starkregen, größerer Hagel und ein höheres Waldbrandrisiko.

➡ Birgit Birnstingl-Gottinger



Was hat Sie damals dazu bewogen, bei PAYER zu starten und was begeistert Sie bis heute an Ihrer Arbeit bei PAYER?

Daniela Langmann: Nach meinem erfolgreichen Abschluss der Matura an der BHAK Monsbergergasse in Graz war ich auf der Suche nach einem spannenden Arbeitsplatz. 1999 startete ich schließlich bei PAYER und durfte gleich zu Beginn an der Implementierung eines neuen Warenwirtschaftssystems in der Lagerlogistik mitarbeiten. Mein Papa war damals als Elektriker bei PAYER tätig und schon in meiner Kindheit hat mich das Unternehmen fasziniert. Heute begeistert mich besonders die gute Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kollegen. Die vielfältigen Herausforderungen rund um die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Standortes – insbesondere im technologischen Bereich – sind für mich ein entscheidender Grund, warum ich täglich gerne zur Arbeit gehe.

Welche Momente sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

In all den Jahren habe ich

Erfolgsgeschichte bei PAYER

Vor mehr als 25 Jahren startete Daniela Langmann in der Lagerlogistik bei PAYER. Heute leitet sie erfolgreich die Produktion. Eine Erfolgsgeschichte, die zeigt, was mit Leistungsbereitschaft möglich ist.

mit PAYER sowohl Höhen als auch Tiefen erlebt. Gerade die oft herausfordernden Zeiten, aus denen PAYER sich stets positiv weiterentwickelt hat, haben mich besonders geprägt. Ein besonderes Erlebnis war für mich, als ich vor drei Jahren die Verantwortung für den Produktionsbereich am Standort St. Bartholomä übernehmen durfte. Seitdem arbeite ich

mit einem großartigen Team zusammen, auf das ich sehr stolz bin.

Sie haben sich Schritt für Schritt weiterentwickelt – was war Ihr persönlicher Antrieb dabei?

Mein persönlicher Antrieb ist sicherlich die Neugierde und der Wille, mich stän-

dig weiterzuentwickeln und neue, spannende Bereiche kennenzulernen. Die vielfältigen Möglichkeiten bei PAYER bieten für mich genau die richtige Plattform, um mich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

In über 20 Jahren haben Sie viele Veränderungen erlebt – im Unternehmensumfeld und in der Branche. Was hat sich dabei aus Ihrer Sicht bewährt?

In der heutigen, sich ständig wandelnden Welt sind wir alle gefordert, neue Wege zu denken und flexibel zu bleiben. Dennoch hat sich für mich gezeigt, dass es wichtig ist, zunächst sorgfältig zu überlegen, welche Schritte wirklich notwendig sind – und diese dann mit Fokus und klaren Zielen konsequent zu verfolgen.



80 Jahre PAYER – wo Tradition, Innovation und Resilienz auf tief verwurzelte Werte treffen.



Vanillekipferl im Glas mit fruchtigen Himbeeren

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

16 Vanillekipferl (für den Boden)
250 ml Joghurt
250 ml Schlagobers
250 g Topfen
Saft und fein geriebene Schale von 1 Zitrone oder Limette
70 g Zucker
1 EL Vanillezucker
ca. 200 g Himbeeren (frisch oder tiefgekühlt)

Außerdem:

4 schöne Gläser (z. B. Cocktail- oder Dessertgläser)
4 Vanillekipferl zur Dekoration

ZUBEREITUNG TEIG

1. Schlagobers steif schlagen und beiseitestellen.
2. Joghurt, Topfen, Zitronensaft und -schale, Zucker und Vanillezucker zu einer glatten Creme verrühren.
3. Schlagobers vorsichtig unterheben (etwas für die Deko behalten), sodass die Creme schön luftig bleibt.
4. In jedes Glas 3 bis 4 Vanillekipferl zerbröseln und als Boden einfüllen.
5. 2 bis 3 EL Creme darüber geben und Himbeeren darauf verteilen (einige zur Deko zurückbehalten).
6. Mit der restlichen Creme auffüllen.
7. Mit Hilfe eines Spritzbeutels samt Sterntülle das restliche Schlagobers auf die Desserts spritzen und mit Himbeeren und Vanillekipferln dekorieren.

Bis zum Servieren kühl stellen.

GENUSSTIPP: Ob Brombeeren, Heidelbeeren oder Weichseln – erlaubt ist, was schmeckt! Und auch andere Weihnachtskekse machen sich im Glas hervorragend. So wird aus jedem Dessert ein kleines Überraschungspäckchen

So schmeckt's dahoam



Rezepte von
Petra Pfennich

Weihnachten steht vor der Tür und was passt besser zu den festlichen Tagen als ein liebevoll zubereitetes Menü? Als Hauptgang eine zart gefüllte Hühnerbrust und zum süßen Abschluss gibt es ein Vanillekipferl-Dessert mit Himbeeren – ein vertrauter Weihnachtsklassiker in fruchtiger Form. Weihnachten, die Zeit zum Genießen!

ZUBEREITUNG Gefüllte Hühnerbrust

1. Hühnerbrüste mit Salz und Pfeffer würzen und seitlich eine Tasche einschneiden, ohne komplett durchzuschneiden.
2. Spinat kurz in heißem Wasser zusammenfallen lassen oder roh verwenden. Mit zerbröseltem Schafskäse, fein gehacktem Knoblauch und Kräutern vermengen und nach Geschmack würzen.
3. Füllung in die Taschen geben und leicht andrücken mit Zahnstocher oder Garn zusammenbinden. Mit Speck/Prosciutto umwickeln, damit sie extra saftig bleiben.
4. In einer Pfanne mit Butter oder Öl von allen Seiten goldbraun anbraten.
5. Anschließend in eine feuerfeste Form legen und bei 170 Grad für 20 bis 25 Minuten im Ofen garen. Ich gieße etwas

dazu. **Tipp:** Kerntemperatur ~72 Grad
6. Für die Sauce: Zwiebel fein würfeln, im Bratenrückstand anschwitzen, mit Gemüsesuppe aufgießen, etwas Schlagobers zugeben, einkochen lassen und cremig pürieren.

Gefächerte Kartoffeln

1. Kartoffeln waschen, auf einen Kochlöffel legen und in Fächer schneiden (nicht durchschneiden).

2. In eine geölte Form setzen, würzen, Kräuter darüberstreuen.
3. Bei 190 Grad 40 bis 50 Minuten backen, kurz vor Schluss mit Käse bestreuen.

Tipp: große Kartoffeln vorkochen, damit sie schneller gar sind im Rohr.

Karamellisierte Karotten

1. Karotten putzen, in Streifen schneiden bzw. kleinere nur halbieren.
2. Größere Stücke 3 bis 4 Minuten im Salzwasser vorgaren.
3. Butter in eine Pfanne geben, Zucker dazugeben und erhitzen. Die Karotten dazugeben und schwenken (wenn geht nicht umrühren) und für ein paar Minuten braten.

Mehr Rezepte auf
derhanfacker.at/rezepte.



ZUTATEN FÜR 4 Personen:

4 Stück Hendlbrust (ca. 150g/Stück)
ca. 300 g Spinat (oder Mangold)
100 g Schafskäse
4 Knoblauchzehen
1 Zwiebel
ca. 1/2 l Gemüsebrühe
Butter für die Pfanne
Salz, Pfeffer
Kräuter nach Geschmack und Saison
etwas Schlagobers
Evtl. Speck oder Prosciutto (zum Umwickeln der Hühnerbrust)

Gefächerte Kartoffeln

8 Kartoffeln (mittelgross)
Salz, Pfeffer, Rosmarin, Thymian etc.
etwas Öl
2 - 3 EL geriebener Hartkäse

Karamellisierte Karotten

300 g Karotten mit grün ansonsten
3 - 4 große Karotten
3 EL Butter
3 EL Zucker oder Honig



24 Stunden gemeinsam verbringen, es wird damit auch die Kameradschaft unter den Jugendlichen gestärkt.

Der Sonntag begann traditionell mit einem Gottesdienst im Festzelt. Beim anschließenden Festakt wurden einige Kameraden unserer Feuerwehr ausgezeichnet. HFM Jörg Moser erhielt die Medaille für 25jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen, OBI Martin Raber das Verdienstzeichen 3. Stufe vom LFV Steiermark. BM Wolfgang Steinwender bekam die Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst, sowie das Verdienstkreuz in Bronze vom Land Steiermark. Liebe Festgäste, Sponsoren, Bierfass- und Mehlspeisspender, Gönner und Freunde unserer Feuerwehr, wir möchten uns für eure jährliche Unterstützung recht herzlich bedanken.

Atemschutzleistungsprüfung 2025

Am 8. November 2025 fand in Eggersdorf bei Graz die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung statt. Unsere Feuerwehr nahm mit einem Trupp in der Stufe Bronze/Silber an diesem wichtigen Leistungsbewerb teil. Der Trupp konnte die anspruchsvollen Stationen mit Bravour meistern

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Am ersten Septemberwochenende fand das diesjährige Feuerwehrfest statt. Freitag gab es wieder Livemusik von den Musikgruppen „PULSE“ und „Die Heckis“.

und die Leistungsprüfung erfolgreich bestehen. Damit wurden einmal mehr das hohe Ausbildungsniveau und die hervorragende Vorbereitung innerhalb unserer Feuerwehr unter Beweis gestellt. Ein besonderer Dank gilt unserer Atemschutzbeauftragten Edith Hochegger-Raber, die mit großem Engagement die Ausbildung und das Training für den Bewerb organisiert und durchgeführt hat. Durch ihre ausgezeichnete

Vorbereitung konnten unsere Kameraden bestens gerüstet antreten und ihr Können unter Beweis stellen. Wir gratulieren Martin Raber, Vinzenz Birnstingl, David Hämmerle und Georg Guggi zur erfolgreich bestandenen Leistungsprüfung.

Feuerwehr-Jugend

Unsere Feuerwehr war Anfang November hauptverantwortlich für die Durchführung einer 24-Stunden-Jugendübung. Rund 20 Jugendliche samt Betreuersteam von den umliegenden Feuerwehren haben daran teilgenommen. Schwerpunkt war die Ausbildung der Jugendlichen, anhand von realistischen Übungseinsätzen.

Friedenslichtausgabe

Wie schon aus den letzten Jahren gewohnt, kann das Friedenslicht am 24. Dezember von 8:00 bis 12:00 im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

➡ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Der erfolgreiche Atemschutztrupp nach bestandener Prüfung.



BETRIEBSVORSTELLUNG

Praxis für psychosoziale Beratung

Wo Menschlichkeit und Haltung auf Erfahrung und wissenschaftliche Kompetenz treffen. potential2go bietet ganzheitliche Beratung für Privatpersonen, Führungskräfte und Unternehmen: klar in der Analyse, sympathisch in der Begegnung, wirksam in der Umsetzung.

Mentale Gesundheit ist kein Luxus – sie ist unser Fundament. Dieser Gedanke steht im Zentrum des Unternehmens von Kerstin Suppan-Eibinger, MBA, MSc. Als psychosoziale Beraterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin und Dozentin begleitet sie Menschen und Organisationen auf ihrem Weg zu psychischer Gesundheit und Wirksamkeit. Mit über 20 Jahren Erfahrung in internationalen Vorstands- und Topmanagementfunktionen kennt sie die Dynamiken von Verantwortung, Veränderung und Belastung. Heute bringt sie dieses Wissen in die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien sowie mit Führungskräften und Organisationen ein – ruhig, wertschätzend, strukturiert und auf Augenhöhe. Verwurzt in der Region ist es ihr ein Anliegen, Menschen vor Ort zu unterstützen. Die Liebe zur Selbstständigkeit wurde ihr in die Wiege gelegt und an ihre erwachsene Tochter weitergegeben, die als Grafik-

designerin selbstständig tätig ist. Wissen weiterzugeben ist ihr wichtig: Sie lehrt an Hochschulen, betreut Masterstudierende und ist Doktorandin – aus Überzeugung, dass Bildung stärkt und Türen öffnet.

potential2go unterstützt dabei:

- mentale Gesundheit aufzubauen
 - Stress, Konflikte und Überlastung zu bewältigen
 - Potenziale sicht- und nutzbar zu machen
- Im Mittelpunkt steht der Mensch – mit seinen Ressourcen und Möglichkeiten. Sich um psychische Gesundheit zu kümmern, ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Akt von Selbstachtung und Stärke.

Aktion für St. Bartholomä:

- 25 Prozent auf Mental-Health-Checks
- gültig bis 31.01.2026

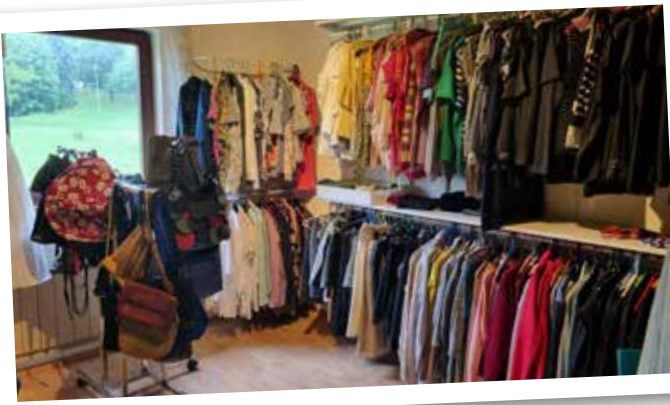
Details und Termine: 0664 3888660
potential2go.com

➡ Kerstin Suppan-Eibinger



Zu den Bildern:

Heller, moderner Praxisraum mit Ausblick (A), Kerstin Suppan-Eibinger MBA, MSc (B), Austausch mit Staatssekretärin Eibinger-Miedl (C), Vortrag UNI Graz (D)



KostNixLaden Hitzendorf

In einem KostNixLaden braucht man kein Geld. Es können gut erhaltene, nicht mehr benötigte Dinge, abgegeben und von Anderen mitgenommen werden. Was für den Einen nutzlos geworden ist, kann für Andere ein echter Schatz sein!

Seit März 2020 gibt es den KostNixLaden in Hitzendorf! Mittlerweile hat sich das – auch über die Ortsgrenzen hinweg – herumgesprochen und wir bekommen jeden Samstag viel Besuch von Jung und Alt. Schnäppchenjäger, Sammler, Menschen, die nichts Neues kaufen wollen, um die Umwelt zu schonen, manche, die in schwierigen Zeiten ihr Haushaltsbudget entlasten müssen – jeder ist herzlich willkommen! Der Hauptgrund für Viele ist meist, Sachen zu bringen, die weiter verwendet werden sollen, um nicht im Müll zu landen. Besonders wichtig ist uns auch das soziale Miteinander, es soll niemand zu kurz kommen, deshalb wird auf fairen Austausch geachtet. Zu uns kann jeder kommen, egal ob er/sie Sachen bringt, oder nur etwas mitnimmt, bei Kaffee und Kuchen plaudert oder gerne Leute trifft. Wir nehmen sehr gerne Dinge an, die in Ordnung und sauber sind, wie z.B. Kinder- und Erwachsenenkleidung, Spielsachen, Sportsachen, Haushaltswaren, Geschirr, Bastelsachen, Dekoartikel, Werkzeug, Schmuck, Bettwäsche, Kinderbücher, DVDs, CDs, Schallplatten, kleine!! Elektrogeräte, etc., pro Person darf eine Schachtel abgegeben werden. Wir sammeln zum Basteln echte Korke und altes Wachs. Weiters können bei uns auch Plastikstöpsel abgegeben werden, diese werden an ein Tierschutzhaus weiter gegeben. Mit Unterstützung der Gemeinde Hitzendorf konnten wir im Dezember 2024 in neue, größere

Räumlichkeiten übersiedeln. Trotzdem haben wir nur begrenzt Platz, deshalb bitte nur saisonangepasste Ware bringen, also keine Sommersachen im Winter! Größere Objekte können auf einer Pinwand angeboten werden, oder auf Facebook in diversen Gruppen (z.B. Hitzendorf verschenkt!) weiter gegeben werden. Was wir nicht nehmen sind z.B. Deckenlampenschirme, Plastiktrinkflaschen, Ski und Schischuhe für Erwachsene, Babysitzschalen fürs Auto und Alles was kaputt oder reparaturbedürftig ist. Unser fleißiges Team aus mehr als 25 ehrenamtlichen Helfern kümmert sich abwechselnd jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 um den KostNixLaden. In Zukunft planen wir einen zweiten Öffnungstag unter der Woche. Wer gerne im KostNixLaden mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!

Man findet den KostNixLaden Hitzendorf in **8151 Hitzendorf 129**, gegenüber der Kirche neben dem Haus der Pfarre
Öffnungszeiten: jeden Samstag von 9:00 bis 12:00

Schauen Sie vorbei zum Stöbern, Plaudern und auf Kaffee und Kuchen, wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen und wenn Sie gerne mithelfen möchten bitte bei Birgit Rönfeld melden 0 676 51 56 557!

➡ **Birgit Rönfeld**



Reparieren statt wegwerfen

Im Repair Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä werden gemeinsam defekte Alltagsgegenstände repariert – kostenlos, in angenehmer Atmosphäre und mit fachkundiger Unterstützung. Repariert werden unter anderem Elektro- und Haushaltsgeräte, Kaffeemaschinen, Lampen, Computer, Handys, Spielzeug sowie Kleidung und andere Textilien. Ziel ist es, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu schonen und praktisches Reparaturwissen weiterzugeben. Alle sind eingeladen, selbst mitanzupacken oder sich einfach zu informieren. Ersatzteile sind bei Bedarf zu bezahlen, freiwillige Spenden unterstützen Organisation und Material.

Die nächsten Termine:

Jugendraum - 8151 Hitzendorf 129
jeweils von 9:00 bis 16:00
Samstag, 07.02.2026
Samstag, 25.04.2026
Samstag, 13.06.2026
Samstag, 19.09.2026
Samstag, 21.11.2026

➡ **Raphael Copony**



Barthlmäer Chronik

SEPTEMBER 2025

Hanns Koren Museum



Bei der Eröffungsfeier segnete P. Paulus Kamper das neu gestaltete Museum. Viele Besucher und Gäste waren bei diesem Ereignis dabei.

SEITE 30

OKTOBER 2025

Schlüsselübergabe



Insgesamt 12 Wohnungen wurden offiziell übergeben. Mit großer Freude wurden die Schlüssel von den Mietern in Empfang genommen.

SEITE 39



Er ist auf jeden Fall der bekannteste und berühmteste „Barthlmäer“.



Eröffnungsfoto von links: Josef Birnstingl, Elfriede Pfeifenberger, Erwin Dirnberger, Barbara Eibinger-Miedl, Karlheinz Kornhäusl und Heimo Lercher

Neueröffnung Hanns-Koren-Museum

SEP
6

Hanns Koren war Ehrenringträger und Ehrenbürger der Gemeinde Sankt Bartholomä. Vor vierzig Jahren, genauer gesagt am 27. Dezember 1985 ist er verstorben.

Im Jahre 1999 entstand im Glockenturm der Alten Kirche zu seinem Gedenken die Koren-Stubn. Komplett neu gestaltet wurde sie Anfang September heurigen Jahres wieder eröffnet. Diese Neueröffnung erfolgte im Beisein vieler Ehrengäste

und einer großen Besucheranzahl. Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die Neugestaltung des Museums als LEADER-Projekt Lipizzanerheimat eingereicht wurde. Im Vorraus darf ich mich für den in Aussicht gestellten Förderbetrag bedanken.

Im Zentrum des Museums steht ein Multitouch-Display. Auf dem kann man in einem digitalen Buch durch das Leben von Hanns Koren und historische Ereignisse des 20. Jahrhunderts blättern. Heimo Lercher hat in seiner Ansprache seine Beweggründe für die Neugestaltung des Museums geschildert und das Leben und Wirken von Hanns Koren in exzellenter Weise nachgezeichnet. Mehr als zweihundert Arbeitsstunden hat er unentgeltlich und ehrenamtlich für dieses Projekt geleistet. Lieber Heimo, vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz und für dein Engagement. ➡ JB



Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl hob in seiner Festansprache die Bedeutung von Hanns Koren für die Steiermark hervor.



Wetterfleck und Stock gehörten zu Korens äußerem Erscheinungsbild.



Die Fahrt mit dem Hauly am Erzberg war ein einzigartiges und äußerst lustiges Erlebnis.

Herbstausflug zum Erzberg

Diesmal führte unser Ausflug nach Eisenerz zum Erzberg. Angekommen ging es direkt zum Mittagessen in den Volkskeller. Danach wanderten wir eine kurze Strecke zu Fuß zur Einstiegsstelle. Mit dem Hauly fuhren wir dann unter fachkundiger Reiseleitung auf den Erzberg und erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes. Den Abschluss machten wir in der Konditorei Handl in Gratkorn. Ein großer Dank an die Organisatoren. ➡ HH

SEP
18

Gemeinschaft leben in Reitereg

Mehr als 90 große und kleine Nachbarn der Schloss- und Hemmergründe kamen zum Herbstbeginn zusammen, um bei Sonnenschein und guter Laune das inzwischen traditionelle Siedlungsfest zu feiern. Eine steirische Brettljause, selbstgemachte Salate und Mehlspeisen sowie lokale Weine sorgten für kulinarische Vielfalt. Kinder spielten fröhlich, DJ Gregor sorgte für Stimmung – ein Fest, das zeigt, wie lebendig Nachbarschaft sein kann. ➡ SK



Abendstimmung beim jährlichen Siedlungsfest der Schlossgründe. An die 40 Kinder und mehr als 50 Erwachsene feierten ausgelassen.

SEP
20



Wäscheservice Adelman

Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Bügelservice



Abhol- und Zustellservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at

Frühschoppen ÖKB

SEP
21

Unter strahlend blauem Himmel durften wir dieses Jahr zahlreiche Gäste zu unserem Frühschoppen in der Festhalle begrüßen. Diese konnten sich an Grillkotelett, Bratwürstel und hausgemachten Mehlspeisen laben. Für gute Musik und Unterhaltung sorgten „Durchanond mei Musi“. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen helfenden Händen und Sponsoren für die Unterstützung und den Beitrag zu diesem gelungenen Fest. ➡ IG



Im Schatten der Schirme, bei guter Musik und Bewirtung genossen unsere Gäste einen herrlichen Tag.

SEP
25



Die Alte Kirche befindet sich nun im Eigentum der Gemeinde.

Gemeinderatssitzung

Schwerpunkt dieser Sitzung war der Schenkungsvertrag zwischen der „Kirche“ und der Gemeinde. Die Alte Kirche und das Areal rund um die Alte Kirche werden Eigentum der Gemeinde. Dabei handelt es sich um eine Fläche von insgesamt 8.195 m² und beinhaltet auch den Hanns-Koren-Platz, Austragungsstätte des Adventmarktes. Ein großes Dankeschön gilt dabei P. Paulus Kamper, der es ermöglicht hat, dass die Alte Kirche und der Umge-

bungsbereich KOSTENLOS in das Eigentum der Gemeinde übergehen! Beschlossen wurde auch die KEM Weiterführung II und eine diesbezügliche Bonusmaßnahme. Auch eine finanzielle Unterstützung beim Umbau der Ordination Dr. Gradwohl wurde beschlossen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Musikschule Weststeiermark und welche Förderung Gemeindeglieder beim Erlernen eines Instrumentes erhalten. ➡ JB

 **UNIQA**

gemeinsam besser leben

Bestens beraten vor Ort!

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqua.at





Um Punkt sieben Uhr wurde der Fetzenmarkt geöffnet. Der Andrang davor war sehr groß.



Die Festhalle bietet ideale Voraussetzungen für ein solches Ereignis.



Marie und Amelie Ressler freuten sich gemeinsam mit dem Bürgermeister.

Fetzenmarkt in der Festhalle

Das Team der ÖVP organisiert seit vielen Jahren einen Fetzenmarkt. Bisher wurde dieser immer im Frühjahr abgehalten, heuer erstmals im Herbst. Um diese Veranstaltung durchführen zu können, werden viele fleißige Helfer benötigt. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Sei es bei den Traktorfahrern oder bei jenen Per-

sonen, die Vorort geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt Gemeinderat Jürgen Lesky, der bei dieser Veranstaltung das Kommando führt. Ein großer Dank gilt aber auch der Bevölkerung. Einerseits für die Zurverfügungstellung von brauchbaren Gegenständen und andererseits für den Besuch bzw. Kauf. Käufer sind aber größtenteils Auswärtige, besonders ungarische Staatsangehörige. ➡ JB

SEP
28

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at



Jürgen Lesky und Bernd Riedl auf der Bühne.



vorne links: Iris Beichler, Tanja Reicher, Heike Gierth, Patrik Rozinski, Ernst Hofer
hinten links: Ursula Lercher, Bernd Riedl, Peter Gogg, Jürgen Lesky, Julia Friedrich

Theaterboom in Sankt Bartholomä

OKT
2

Als Leader der Theaterrunde Bartlmä ist es unwahrscheinlich, mit welch großem Interesse unsere Aufführungen besucht wurden. Im letzten Jahr gab es nur mehr Restkarten zu erlangen, heuer waren unsere Auftritte vor der Premiere bereits ausverkauft. Für uns als Schauspieler ist es wunderbar vor vollem Haus zu spielen. Das Publikum war von unserem Stück, „Es

ist was los auf dem Hungerhof“, durch die Bank, hellauf begeistert. Das Lachen kam auf alle Fälle nicht zu kurz und die schauspielerische Darbietung konnte sich sehen lassen. Als Polizist, debütierte unser jüngster Schauspieler, Patrik Rozinski und er hat die Sache mit Bravour gemeistert. Auf ein frohes Wiedersehen 2026 freut sich die Theaterrunde Bartlmä. ➡ PG



Iris Beichler, Bernd Riedl und Tanja Reicher

HOCHEGGER TECHNIK GMBH
 JARITZBERG 27, 8113 ST. BARTHOLOMÄ
 Tel.: +43 (0)3123/3333-0
 Mail: office@hochegger-technik.at
 Mo-Do: 07:30 - 16:00 Uhr, Fr: 07:30 - 13:00 Uhr



Viele Musiker vereint – ein besonderer Augenblick! Danke, an alle die mit Leidenschaft und Einsatz diesen Moment möglich gemacht haben!

Öffentliche Probe Musikverein

Eine besondere Probe fand Anfang Oktober im Musikheim statt. Mehrere Nachwuchsmusiker nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit unseren Musikern zu musizieren. Die Instrumente wurden spielerisch vorgestellt und ausprobiert, wobei einige verborgene Talente zum Vorschein kamen. Der Abend war für alle ein großartiges Erlebnis voller Spaß und Begeisterung. Wir hoffen, bald neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen! ➔ KP

OKT

3

Wanderung als Betriebsausflug

Der heurige Gemeinde-Betriebsausflug führte uns vom Ortszentrum Richtung Kreuzeckkogel zur Familie Bergmann. Von dort wanderten wir über den Wunderwanderweg mit Zwischenstation bei der Familie Zuri in Neureitereg weiter zum Buschenschank Dörner, wo es Brötchen und Sturm gab. Über die Schlossgründe gelangten wir schließlich zum BS Ponigl zur gemütlichen Abschlussjause mit Maroni und Sturm. ➔ IS



Am Kreuzeckkogel erwartete uns die Familie Bergmann. Bei erfrischenden Getränken konnten wir die tolle Aussicht genießen.

OKT

4



Gerne können interessierte Kinder in Begleitung ihrer Eltern zu Schnupperstunden vorbeikommen. Wir treffen uns dienstags von 16:30 bis 17:30.

Eltern-Kind-Turnen in der Volksschule

Im Herbst fand das Eltern-Kind-Turnen im Volksschulturnsaal statt, an dem 13 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren mit ihren Erziehungsberechtigten teilnahmen. Beim Schwungtuchschwingen, Yoga, Spielen und Turnen auf unterschiedlichen Geräten hatten die Sportbegeisterten großen Spaß. Besonders das Schwingen an Seilen und Ringen, Balancieren über Bänke, Pedalo- und Rollbrettfahren bereiteten ihnen Freude. ➔ DL

OKT

7



Musikalischer Einmarsch bei strahlendem Sonnenschein, Tradition pur!



Wenn Licht und Klang sich vereinen, erwacht die Nacht – ein DJ-Set der Sonderklasse verwandelte den Raum in ein Meer aus Rhythmus und Party.

Woazstrizl Disco und Oktoberfest

OKT
10

OKT
12

Unsere erste Woazstrizl-Disco liegt hinter uns, auch wenn diesmal weniger Gäste den Weg zu uns fanden, war die Stimmung großartig. Musik, Lichter und gute Laune machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an alle! Wir hoffen, euch beim nächsten Mal wiederzusehen und vielleicht bringt ihr noch ein paar Freunde mit. Direkt im Anschluss an das

Erntedankfest fand unser traditionelles Oktoberfest statt. Viele Gäste ließen sich kulinarisch verwöhnen: Der beliebte Schweinsbraten unseres Küchenteams, frische Kastanien und zahlreiche weitere Köstlichkeiten sorgten für Genuss pur. Für die musikalische Umrahmung spielte die „Stiwoller Bradlmu“ auf. Ein großes Dankeschön an alle, die unser Oktoberfest besucht haben! ➔ KP



Unsere Marketenderinnen in Tracht, ein Blickfang bei jedem Anlass.

OKT
12



Das Erntedankfest ist ein kirchliches Ereignis, das aufgrund des Mitwirkens der Kinder sehr gut besucht wird.

Erntedankfest in Sankt Bartholomä

Es ist schon Tradition, dass man sich beim Erntedankfest vor der wunderbaren Kulisse bei der Alten Kirche versammelt. Die Erntedankkrone wurde wie jedes Jahr von den Bäuerinnen und Landfrauen hergestellt. Das Tragen der Erntedankkrone wurde im heurigen Jahr von Mitgliedern der JVP Sankt Bartholomä übernommen. Kindergartenkinder und Volksschulkinder sorgten mit ihrem Mitwirken dafür, dass dieses Fest so gut besucht war. ➔ JB



Michaela und Norbert Hochegger haben mit ihren Alpakas die Senioren von Sankt Bartholomä am Lagerhausparkplatz abgeholt.

Wanderung mit den Alpakas aus Raßberg

Mitglieder des Seniorenbundes haben den Alpakahof Ranner in Raßberg besucht. Treffpunkt war der Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus. Bei der Wanderung zum Betrieb wurden wir bereits von Alpakas begleitet. Diese Tiere sind sehr zutraulich und stammen ursprünglich aus Südamerika. Seit einigen Jahren beschäftigen sich immer mehr Betriebe in der Steiermark mit der Züchtung und Haltung dieser Tiere. ➡ JB

OKT
18

Siedlungsstraße - Treffen

An einem sonnigen Herbsttag treffen sich Bewohner der Siedlungsstraße beim Kellerstöckl. Jeder bringt zum „Pinkerltreff“ leckeres zum Essen und Trinken mit. Bei Maroni und Sturm vergeht der gemütliche Nachmittag im Nu. Nächstes Jahr ist dieses Treffen eine ideale Gelegenheit, die Bewohner der neuen Wohnanlage an der Lichteneggstraße kennen zu lernen. Schon jetzt: herzliche Einladung.

➡ AM



Die Alte Kirche bildet mit dem Kellerstöckl eine wunderbare Kulisse für das Treffen im Herbst. Die Stehtische waren begehrt – da plaudert es sich leichter.

OKT
19

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Die Kraft fürs Land

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice

Abschlusswanderung HRC-Jaritzberg

OKT
19

Bei strahlendem Herbstwetter fand die schon traditionelle Jahresabschlusswanderung rund um Michelbach statt. Mitglieder von Jung bis Alt machten sich gut gelaunt auf den Weg und genossen die farbenfrohe Landschaft. Ein gemütlicher Zwischenstopp bei Familie Schmiedbauer sorgte für Stärkung. Der gelungene Abschluss mit einer guten Jause bei unserem Bürgermeister, rundete den Tag ab, worüber wir und er sich sichtlich freuten. ➔ CK



Herbstzeit ist Wanderzeit – viele HRC`ler genossen den schönen Nachmittag!

OKT
21



Auch Altbürgermeister Erich Gogg war in der Mitgliederrunde am Platzerl vor der Luahmbudel beim Kastanienschmaus mit dabei.

Kastanienbraten der Luahmbudler

Der Verein lud seine Mitglieder zu Sturm und gebratenen Kastanien auf die Luahmbudel ein. Ab 15:00 wurde von Hans und Christian List gebraten was das Ofen hergab. 14 Kilo wurden von den beiden zubereitet. Die inzwischen schon traditionelle Versorgung mit Schilcher Sturm übernahm Dankenswerterweise Rudi Höller. Die gemütliche Runde fand spätabends in der Kegelstatt ihren Abschluss.

➔ GT

MBT

MARKUS KOGLER

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
 0 664 22 66 444
 Jaritzberg 13
 8113 Sankt Bartholomä

<p>LKW-Arbeitsbühnen bis 24 m</p>	<p>Raupen-Arbeitsbühnen bis 16 m</p>	<p>Baumaschinen Bagger, Stapler, Muldenkipper</p>	<p>Scheren-Arbeitsbühnen bis 10 m</p>	<p>Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne bis 21 m</p>
---------------------------------------	--	---	---	--



Der Bürgermeister wünscht den Mietern der neuen Wohnanlage alles Gute und heißt sie herzlich willkommen.



Der Ausblick sowie die Lage sind einzigartig.



Die kleinste Wohneinheit hat eine Nutzfläche von knapp 54 m².

Wohnungsübergabe Frohnleitner

Der erste Bauabschnitt mit insgesamt zwölf Wohneinheiten bei der Wohnanlage gegenüber dem Friedhof ist fertiggestellt. Am Donnerstag, den 23. Oktober dieses Jahres erfolgt die offizielle Schlüsselübergabe an die neuen Mieter. Alle zwölf Wohnungen sind vergeben und die Mieter haben die Möglichkeit in fünf Jahren die Wohnungen käuflich zu erwerben. „Die Frohnleitner

– Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen“ sind Bauherr und gleichzeitig Hausverwalter. In der Gemeinde Sankt Bartholomä werden mittlerweile 47 Wohnungen von diesem Unternehmen betreut. Mit dem zweiten Bauabschnitt, mit weiteren elf Wohneinheiten, wurde bereits vor kurzem begonnen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2027 vorgesehen.

➡ JB

OKT
23

Schuleröffnung in Hitzendorf

Das Schulzentrum in Hitzendorf wurde vor wenigen Wochen offiziell und feierlich eröffnet. Die Festansprache wurde von Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom gehalten. Die Gesamtkosten des Zu- und Umbaus belaufen sich auf rund 13 Millionen Euro. Aufgrund der Sprengelzugehörigkeit hat sich auch unsere Gemeinde mit einer Summe von mehr als einer Million Euro an den Kosten zu beteiligen. Durch Bedarfszuwei-

sungen des Landes wird auch unsere Gemeinde diesbezüglich unterstützt. Im Zentrum der Baumaßnahmen stand der Zusammenschluss der Volksschule mit der Mittelschule, ehemals Hauptschule. Somit steht unseren Kindern nach Abschluss der Volksschule in Sankt Bartholomä ein sehr modernes und großes Schulzentrum zur Verfügung. Die Segnung des Gebäudes hat P. Paulus Kamper vorgenommen.

➡ JB



Das Schulzentrum in Hitzendorf wurde feierlich und offiziell eröffnet.

OKT
24



Hannah Gogg hat ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.



Der vollbesetzte Saal beim Bartholomäer Kirchenwirt zeigte das große Interesse der Barthlmäer am Gemeindegeschehen.

Versammlung am Nationalfeiertag

OKT
26

In der Gemeindeversammlung hielt Bürgermeister Josef Birnstingl Rückschau und gab einen Überblick auf kommende Vorhaben. Ehrungen standen auch diesmal im Mittelpunkt.

An zwei sehr verdienstvolle Gemeindegliederinnen wurde eine Ehrenurkunde überreicht. Durch diese Auszeichnung möchte die Gemeinde den Dank und die Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Hermine Schlatzer ist seit 2005

Gemeindegliederin und sie war von 2010 bis 2025 auch Gemeinderätin. Für die Bäuerinnen und Landfrauen in unserer Gemeinde hat Hermi, wie wir sie alle nennen, sehr viel unternommen. Erwähnt seien an dieser Stelle die Ausflüge und

die von ihr ins Leben gerufenen „Bäuerinnen-Stammtische“ beim Bartholomäer Kirchenwirt. Dr. Irmgard Gradwohl ist seit Anfang der 90iger Jahre die praktische Ärztin und somit Hausärztin von Sankt Bartholomä. Über drei Jahrzehnte hat sie mit sehr viel Fleiß und Engagement diese Tätigkeit ausgeführt. Vielen Menschen aus unserer Gemeinde und Umgebung hat sie geholfen. Mit Ende dieses Jahres wechselt sie in den wohlverdienten Ruhestand. Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass ihre Tochter Dr. Lea Gradwohl die Ordination weiterführen wird. ➡ EE



Hermine Schlatzer und Dr. Irmgard Gradwohl erhielten in Würdigung ihrer langjährigen Tätigkeit in der Gemeinde eine Ehrenurkunde.



Der Musikverein eröffnete musikalisch die Versammlung.



v.l.: Wilhelm Gabalier, Annemarie Maier, Manuela Khom, Franz Moritz, Stefan Hermann, Egon Maurer, Werner Kahr



Kunst und Kultur sind für unsere Gemeinde von großer Bedeutung.



Die Gemeinde Sankt Bartholomä belegte den dritten Platz.

3. Platz – Wettbewerb Zukunftsgemeinde

Seitens des Steirischen Volksbildungswerkes und des Landes Steiermark wird jährlich ein Wettbewerb Zukunftsgemeinde Steiermark durchgeführt. Im Vorjahr konnte die Gemeinde Sankt Bartholomä bei diesem Wettbewerb den ersten Platz erreichen. Das Motto des heurigen Jahres war „Vielfalt in Kunst und Kultur“. Sankt Bartholomä belegte heuer

den 3. Platz. Im Mittelpunkt unserer Bewerbung stand zweifelsohne die Person Hanns Koren. Damit wurden die Bemühungen unserer Gemeinde für Kunst und Kultur gewürdigt. Wir freuen uns über diese Auszeichnung. Zweimal hintereinander einen „Stockerlplatz“ zu erreichen, ist was Besonderes und würdigt unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet.

➡ JB

OKT
30

Ein Kompakttraktor für den Bauhof

Vor rund einem Jahrzehnt haben wir einen gebrauchten Holder gekauft. Dieses Fahrzeug wurde insbesondere für den Winterdienst bei Gehsteigen eingesetzt. Mittlerweile mussten wir erkennen, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Aus diesem Grund wurde ein Kompakttraktor angeschafft. Eine großzügige Landesförderung ermöglichte uns den Kauf.

➡ JB



Neben dem Winterdienst soll der Kompakttraktor auch zum Rasenmähen verwendet werden. v.l.: Stefan Rumpf, Maximilian und Josef Gutjahr

NOV
5

Kammermedaille in Bronze

NOV
9

Ihre Zeit als Ortsbäuerin war mit viel Engagement für die Bäuerinnen und Landfrauen, aber auch für das Ortsbild geprägt. Ob bei den lehrreichen Ausflügen, beim Binden der Erntekrone und des Adventkranzes, beim Stammtisch, sowie beim Aufbartholomäern mit der Barthlmäer Strudelsupp'n, bei all dem waren sie und ihre „Weiberln“ immer mit viel Herz dabei. Danke dafür. ➡ AS



Hermine Schlatzer erhielt für ihre Verdienste rund um die Land- und Forstwirtschaft, sowie als Ortsbäuerin in Barthlmä die Kammermedaille in Bronze.

NOV
17



von links: Sabine Meister, Innungsmeisterin-Stv; Doris Schneider, Innungsmeisterin; Tanja Reicher, Haarstudio Tanja; Erwin Müllner, Innungsmeister-Stv.

20-jähriges Bestehen Haarstudio Tanja

Im Rahmen einer Veranstaltung der WKO Steiermark erhielt Tanja Reicher eine Auszeichnung für zwei Jahrzehnte engagierter Selbstständigkeit. Das Jubiläum steht für Weiterentwicklung, handwerkliches Können und viele Kunden, die ihr seit Jahren Vertrauen schenken. Das Haarstudio Tanja wurde zu einer festen Adresse im Ort und ist ein lebendiger Teil der regionalen Wirtschaft. ➡ CR

Neuwahl beim Bauernbund

NOV
22

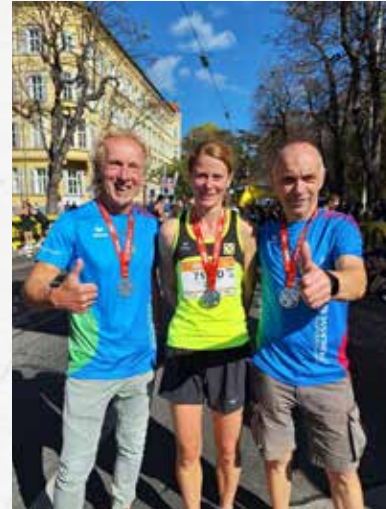
Der diesjährige Bauernabend fand beim Buschenschank Dorner in Reitereggen statt. Als Ehrengast nahm der neue Bauernbunddirektor Bernd Brodtrager teil. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des Vorstandes. Andrea Schlatzer ist dabei mit 100 Prozent der Stimmen zur neuen Obfrau gewählt worden. Auch ihr weiteres Team im Vorstand wurde einstimmig gewählt. ➡ FP



In der ersten Reihe stehen Bauernbunddirektor Bernd Brodtrager und die neue Obfrau des Bauernbundes Andrea Schlatzer, dahinter ihr Team vom Vorstand.



Jährlicher Radabschluss ist das Rennen zur Hahnshofhütte. In Stainz haben wir die Saison bei an „guaten Achterl“ und einer Jause Revue passieren lassen.



Beim Graz Marathon in der Mixed Staffel erreichte der HRC den 4. Platz.



Johann Prietl war in ganz Österreich bei zahlreichen Rennen unterwegs.

Jahresabschluss-bericht HRC 2025

Das abgelaufene Jahr war für den HRC von zahlreichen sportlichen Erfolgen geprägt. Im Radsport konnte Johann Prietl mit dem Titel des österreichischen Gravel-Meisters einen herausragenden Erfolg feiern. Er und auch Robert Pölzl sicherten sich jeweils in ihrer Klasse auch den Steirischen Bergfahrmeistertitel. Bei den vereinsinternen Rennen, mit Rekordbeteiligung,

gewann Markus Klampfl die Jahreswertung souverän. Im Laufsport krönte sich Andreas Strommer zum steirischen Meister über 200 m und erlief noch weitere vier Medaillen. Wir gratulieren allen Sportlern zu ihren großartigen Erfolgen. Der Zusammenhalt, die Begeisterung und der Einsatz jedes Mitglieds machen unseren Verein zu etwas Besonderem.

➡ CK



Einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen die Bäuerinnen und Landfrauen.

Adventkranzsegnung Pfarrkirche

Bereits zum 16. Mal wurde heuer der große Adventkranz und die vielen kleinen Kränze beim Kormann-Brunnen feierlich gesegnet. Anschließend gab es ein gemütliches Zusammenstehen bei Glühwein, Tee und Kletzenbrot. Danke an unseren Pater Paulus, der Musik und allen, die bei der Entstehung des Kranzes mitgeholfen haben. Danke auch an die Fam. Schadler für den Platz und die gute Bewirtung beim Binden des Kranzes.

➡ HS



AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich auch in der Region rund um Graz einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Region Graz.



Von Graz aus stehen mit der Eröffnung der Koralmbahn zahlreiche neue und schnelle Verbindungen zur Verfügung. Insbesondere nach Klagenfurt und Salzburg ergeben sich Zeitersparnisse.

Neues im Fernverkehr

In Graz stehen zur vollen und nach der halben Stunde Fernverkehrsknoten zur Verfügung. Täglich gibt es einen durchgehenden Railjet-Stundentakt von Graz nach Wien bzw. Klagenfurt und Villach. Alle zwei Stunden gibt es eine Verbindung vom/zum Flughafen Wien bzw. von Villach weiter nach Salzburg. Zusätzlich gibt es einen täglichen Stundentakt mit Lücken von/nach Wien als beschleunigter Railjet-Xpress. Dieser hält in der Steiermark nur in Bruck an der Mur und Graz. Es gibt Durchbindungen von/nach Berlin, Praha, Przemyśl, Venezia, Ljubljana, Zagreb und Trieste. Von Graz nach Klagenfurt benötigt der Railjet-Xpress nur 41 Minuten. Täglich fährt eine Interregio-Linie im Stundentakt zwischen Graz und Maribor.

Die Fahrzeit liegt unter einer Stunde. Von Graz nach Salzburg fährt man neu via Koralmbahn und Tauernstrecke alle zwei Stunden umsteigefrei, mit einem Fahrzeitgewinn von rund 10 Minuten. Alle zwei Stunden gibt es Verbindungen in den Relationen Graz – Linz bzw. Graz – Schladming – Innsbruck. Außerdem gibt es einen neuen zweistündlichen Interregio-Halt in Frohnleiten.

Neues bei der S-Bahn

Aus den bisherigen S-Bahn-Linien S5 (Spielfeld-Straß – Leibnitz – Graz) und der S9 (Bruck an der Mur – Mürzzuschlag) wird die neue, durchgehende S-Bahn-Linie S1, die täglich im Stundentakt von Spielfeld-Straß über Leibnitz, Graz und Bruck an der Mur nach

Mürzzuschlag fährt. Zwischen Frohnleiten, Graz und Leibnitz wird sogar ein täglicher Halbstundentakt geboten. Die neue, elektrifizierte S6 zwischen Graz und Wies-Eibiswald über Wetmannstätten, Weststeiermark und Deutschlandsberg Stadt verkehrt täglich im Stundentakt bis nach Mitternacht. Montag bis Freitag fährt sie zur Hauptverkehrszeit sogar im Halbstundentakt. Die Linie S61 fährt täglich im Stundentakt zwischen Graz und Wetmannstätten über Lieboch. Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit geht es direkt weiter nach Deutschlandsberg, zur Nebenverkehrszeit gibt es Anschluss am Knoten Wetmannstätten zur S6. Montag bis Freitag gibt es zur Hauptverkehrszeit einen Halbstundentakt in der Relation Graz–Lannach, außerdem fahren zu dieser Zeit vier Züge pro Stunde zwischen Graz und Lieboch gemeinsam mit der S7 Graz–Köflach.

Die neue S-Bahn-Linie S1 fasst die bisherigen Linien S1, S5 und S9 zusammen und ermöglicht direkte Verbindungen ohne Umsteigen.

**SCNELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.
DIE KORALMBAHN BRINGT'S**



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at



S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark





„Schon früh merkte ich, dass die Schule, auch in höheren Schulstufen, meinen Wissensdurst nach Biologie und Medizin allein nicht stillen kann. Bei den steirischen Landeswettbewerben zum Erste-Hilfe-Kurs war auch schnell klar, dass das die richtige Richtung für mich ist“, meint der 6.-Klässler. „Ab da stand fest: Ich gehe an die Uni.“

Maximilian ist einer von 143 Schülern, die bisher am Programm des OeAD teilgenommen haben. Diese Initiative bietet die Möglichkeit, bereits während der Schulzeit als außerordentlicher Student zu immatrikulieren und mit einem Studium zu beginnen. Die abgelegten Prüfungen werden offiziell für das Studium nach der Matura angerechnet, womit sich später die Studienzeit verkürzt.

Wie der Tagesablauf so aussieht? „Wenn ich zur Uni gehe, bin ich von der Schule befreit, dafür habe ich mir das Einverständnis meiner Direktorin eingeholt. Wenn die Vorlesungen erst am späteren Vormittag

Er meistert Schule und Studium

Maximilian Wutte, 15 Jahre alt aus Sankt Bartholomä, beginnt parallel zur Schule ein Medizinstudium an der Med Uni Graz und wird auf seinem außergewöhnlichen Bildungsweg von Familie und Freunden unterstützt.

beginnen, gehe ich ein, zwei Stunden zur Schule und fahre dann zur Uni. Eine Schulkollegin erzählt mir später, was ich im Unterricht verpasst habe.“ Der Start zum Studium wurde von mehreren Seiten unterstützt. „Ein Buddy, selbst Studentin, mit der ich ein Telefonat führte, konnte mir die ersten, wichtigen Fragen schon beantworten.“ Mit Hilfe

des Studienmanagements der Med Uni Graz ist der Einstieg ins Studium beinahe reibungslos verlaufen. „Alle vom Team des Studienmanagements sind sehr hilfsbereit. Es tauchen immer wieder Fragen auf, zum Beispiel wie man sich zu Prüfungen anmeldet oder wo man Dokumente findet.“

Ist es eine Umstellung, von der Schule auf die Uni zu wechseln? „Der Unterschied ist nicht allzu groß, nur, dass die Wege doch weiter sind. Und was ich nicht glauben wollte und selbst erlebt habe, das akademische Viertel wird dort tatsächlich gelebt.“



Wandern schafft Abwechslung zum Schüler- und Studentenalltag und bringt frische Luft, Bewegung und Energie für neue Herausforderungen.

Bleibt ein wenig Freizeit übrig? „Wandern, das ist meine große Leidenschaft. Dieses Jahr habe ich wunderschöne Routen in der Steiermark erkundet. Und natürlich lese ich gerne, da interessieren mich besonders Geschichte, Biologie und Science Fiction.“

➡ FGW

Neuigkeiten und Änderungen

Wie bereits bekannt, wird Frau Dr. Irmgard Gradwohl mit Ende Dezember 2025 die wohlverdiente Pension antreten. Besonders freut es mich nun hier bekanntgeben zu dürfen, dass Ich, **Dr. Lea Gradwohl**, ihre Nachfolge antreten werde.

Da vor dem neuen Start einige Umbauarbeiten erforderlich sind, wird die Ordination im Jänner 2026 geschlossen bleiben, bevor der Betrieb im neuen Jahr, in einer rundum modernisierten Praxis, wieder beginnt.

An dieser Stelle freut es mich besonders bekanntzugeben, dass im Zuge der Neugestaltung das medizinische Angebot durch eine neue Wahlarztpraxis für Orthopädie erweitert wird.

Dr. Patrick Friesenbichler, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, wird seine Erfahrungen, die er in den letzten Jahren im renommierten Kardinal Schwarzenberg Klinikum, gesammelt hat, in der Gemeinde einbringen. Schwerpunkte stellen einerseits die operative Sanierung großer Gelenke im Sinne von künstlichen Hüft- und Kniegelenken dar, jedoch auch konservative Therapien wie Stoßwellenbehandlungen, Infiltrations- und Hyaluronsäuretherapien sowie auch die Manuelle Medizin stellen eine maßgebliche Behandlungssäule dar.

Wir freuen uns auf die Neueröffnung im neuen Jahr!



Bild einer Herpes Zoster Infektion mit den charakteristischen Bläschen.

Herpes Zoster (Gürtelrose)

Herpes Zoster, auch bekannt als Gürtelrose, wird durch das Varizella-Zoster-Virus verursacht, tritt in der Regel im Kindesalter in Form von Windpocken (Varizellen) auf. Nach dem die Windpocken abgeklungen sind, bleibt es lebenslang in den Nervenzellen erhalten und kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder reaktiviert werden. Typisch für Herpes Zoster ist zunächst ein brennender Schmerz, gefolgt von einem charakteristischen Ausschlag, meist in Form von Bläschen entlang des betroffenen Nervs im Hautbereich. Häufige Lokalisationen sind vor allem der Rumpf- und Brustbereich, kann sich jedoch auch im Bereich des Kopfes manifestieren. Die Bläschen, die bei der Infektion auftreten, enthalten das Virus und sind somit infektiös. Um eine Ansteckung auf nicht-immune Personen zu vermeiden, ist eine sorgfältige Abdeckung der Bläschen und eine Vermeidung des Körperkontakts erforderlich. Als Komplikation der Gürtelrose können zum Teil erhebliche Schmerzzustände auftreten, die oft monatelang anhalten und mitunter schwer zu behandeln sind (postherpetische Neuralgie). Da die Erkrankung und vor allem die Komplikation bei älteren Personen auftritt, ist die Impfung ab Ende des

Jahres 2025 bei allen Personen ab 60 Jahren, sowie Patienten ab 18 Jahren mit einer schweren Grunderkrankung oder einer schweren Immunsuppression empfohlen und im österreichischen Impfprogramm kostenfrei erhältlich. Der inaktivierte Impfstoff Shingrix wird zweimalig in einem Abstand von 6 Monaten verabreicht. Die Schutzrate des Impfstoffes liegt bei über 90 Prozent und bleibt Jahre bestehen. Derzeit ist keine Auffrischung empfohlen. Vor der Impfung ist keine Prüfung des Immunitätsstatus erforderlich. Auch wenn bereits eine Gürtelrose aufgetreten ist, kann eine Impfung sinnvoll sein. In diesem Fall ist es erforderlich frühestens 6 Monaten nach der Erkrankung zu impfen. Aufgrund der erhöhten Reaktogenität ist die gleichzeitige Impfung von Shingrix mit anderen Impfstoffen nicht empfohlen (Impfabstand 1 bis 2 Wochen). Sollte eine Dosis von Shingrix versäumt worden sein, sollte die zweite Dosis ehemöglichst nachgeholt werden (auch wenn die erste Impfung bereits ein Jahr zurückliegt). Unabhängige Studien haben zudem gezeigt, dass das Risiko einer Altersdemenz bei gegen Herpes Zoster geimpften Personen um 20 Prozent reduziert ist.

➡ **Lea Gradwohl**

Barthlmäer



Marktplatz

Gemeindechronik

Auf Initiative von Egon Maurer und Heimo Lercher wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, eine Gemeindechronik zu erstellen. Professor Ernst Lasnik, der bekannteste Historiker aus der Weststeiermark, wird uns dabei unterstützen. Er hat schon zahlreiche Chroniken, die meisten für Gemeinden im Bezirk Voitsberg, verfasst. Wir brauchen aber die Unterstützung der Bevölkerung. Wer alte Bilder, Zeitungsausschnitte und Aufzeichnungen aus und über Sankt Bartholomä hat, möge sich bitte persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt melden.

Maturaball und Prüfungen

Die Gemeinde Sankt Bartholomä sponsert für Maturabälle einen Betrag von 50 Euro. Im Gemeindeamt muss hierfür ein Ansuchen gestellt werden. Auch all jene, die ihre Matura, ihren Lehrabschluss, ihr Studium oder ihre Meisterprüfung erfolg-

reich abgeschlossen haben, möchten wir im Rahmen der Gemeindeversammlung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen. Bitte kommen Sie dafür mit dem entsprechenden Zeugnis ins Gemeindeamt.

Heizkostenzuschuss

Auch im heurigen Jahr gewährt das Land Steiermark einen Heizkostenzuschuss.

Dieser kann heuer wieder bis 27. Februar 2026 in unserem Gemeindeamt beantragt werden. Der Zuschuss be-

läuft sich auf 340,00 Euro für alle Heizungsarten. Einkommensnachweise sind mitzubringen! Auch seitens der Gemeinde wurde ein Gemeindevorstandsbeschluss gefasst, dass jeder, der die Richtlinien des Landes erfüllt, einen Gemeindezuschuss von 140 Euro erhält.

Einkommensgrenzen: (Achtung 13. und 14. Gehalt bzw. Pension muss mit-einbezogen werden!)

für Einpersonenhaushalte: 1.661,00 Euro



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike

MI, 7. Jänner 2026, 16:00

MI, 4. Februar 2026, 16:00

MI, 4. März 2026, 16:00

Bauberatung

BM DI (FH) Thomas Klampfer

MI, 14. Jänner 2026, 17:00

MI, 11. Februar 2026, 17:00

MI, 11. März 2026, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp

MI, 21. Jänner 2026, 18:00

Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl

0 676 40 51 601

office@eb-köberl.at

Bitte um Voranmeldung!

Psychische Gesundheit

Kerstin Suppan-Eibinger,

MBA, MSc

0 664 38 88 660

Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00

MI, 8:00 bis 12:00 und

13:00 bis 19:00

FR, 8:00 bis 12:00

DEIN SAMMELTAXI IM
STEIRISCHEN ZENTRALRAUM

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

Vorsatz für 2026
**Weniger Auto,
mehr flux.**

Unterstützt aus Mitteln des steirischen
Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark

© BAKZS Foto Lukas Spurne



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

MI, 14. Jänner 2026
MO, 9. Februar 2026
DI, 10. März 2026

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 19. Jänner 2026
MO, 2. März 2026

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
DO, 26. und FR, 27. März 2026

Sperrmüllsammlung

DO, 26. März, 8:00 – 18:00
FR, 27. März, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27
Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!

Barthlmäier



Marktplatz

Kastration von Katzen und Katern

Damit aus zwei nicht tausende werden!
Die Kastration von Katzen und Katern stellt einen wichtigen Beitrag zum Tiererschutz sowie zum Tierwohl dar. Nicht nur die unkontrollierte Vermehrung durch sich ständig vergrößernde Populationen verwilderter Hauskatzen, auch die Ausbreitung von Krankheiten werden durch den einfachen Eingriff verhindert. Seit dem Jahr 2006 gibt es in der Steiermark ein Kastrationsprojekt, in dessen Zuge bereits mehr als 19.000 Streunerkatzen kastriert werden konnten. Besonderer Dank gebührt all jenen Personen, welche sich, oft ehrenamtlich, für die Kastration von Katzen und die Verminderung von Katzenelend einsetzen. **Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck**
Unter „Kastration“ versteht man die Entfernung der hormonproduzierenden Keimdrüsen, also der Eierstöcke der weiblichen und der Hoden der männlichen Tiere. Bei dieser Operation handelt es sich um einen Routineeingriff, den die Tiere bereits nach wenigen Tagen vollständig überwunden haben. Der beste Zeitpunkt für die Kastration ist nach Erreichen der Geschlechtsreife, also im Alter von circa fünf bis sechs Monaten.

Vorteile der Kastration:

- Deutlich höhere Lebenserwartung
- Geringes Risiko hormoneller Erkrankungen wie Zysten, Gesäugetumore oder Gebärmutterentzündung bei der weiblichen Katze sowie Prostatakrebs beim Kater
- Die Suche nach einem Fortpflanzungspartner und die damit verbundenen

tagelangen Streifzüge entfallen

- Verringerter Risiko der Infektion mit FeLV (= Leukose) oder FIV (= Katzenaids) durch den Wegfall von Paarungsbissen und Revierkämpfen
- Wegfall von Rolligkeitssymptomen und übelriechendem Markieren
- **Keine unkontrollierte Vermehrung**

Streunerkatzen werden eingefangen, kastriert und wieder in ihrem angestammten Revier freigelassen. Streunerkatzen werden vom Tierheim Franziskus in Rosental an der Kainach kostenlos kastriert, man muss sie nur wieder dort aussetzen, wo man sie gefunden hat. Das Tierheim ist auch beim Einfangen behilflich. Außerdem ist man für eine Katze ab dem Zeitpunkt, wo man sie füttert, verantwortlich. Aufklärung darüber gibt der Tierschutz. Auch bei Wildunfällen gilt: Bitte nicht einfach weiterfahren. Wer ein Tier anfährt, sollte prüfen, ob es verletzt oder bereits tot ist. Ist das Tier noch am Leben, sollte man, wenn möglich, einen Tierarzt aufsuchen oder ebenfalls die Polizei informieren. Für den Fahrer entstehen dabei in der Regel keine Kosten.

Für Fragen und Informationen rund um das Thema Tierschutz steht Ihnen die Tierschutzombudsstelle Steiermark gerne zur Verfügung:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A13 Umwelt und Raumordnung
Tierschutzombudsstelle Steiermark:
Tierschutzombudsfrau Dr.in Barbara Fiala-Köck, Stempfergasse 7, 8010 Graz
Tel.: 0 316 877-3966
Mail: tierschutzombudsfrau@stmk.gv.at

Gemeindebäuerinnenwahl 2026

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen. Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark. Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden. Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen starkzumachen.

Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen.

Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen. Gemeinsam sind wir stärker.

Wahl der Gemeindebäuerinnen für die Gemeinden:

- Gratwein-Straßengel
- St. Bartholomä
- St. Oswald bei Plankenwarth
- Stiwoll

Datum: Donnerstag, 8. Jänner 2026

Uhrzeit: 19:00

**Wahlort: Bartholomäer Kirchenwirt,
8113 St. Bartholomä 140**



Für unsere Gesundheit

- ACHTUNG ÄNDERUNG -

Ab 7. Jänner 2026, wenn möglich
provisorischer Betrieb (Medikamentenausgabe, Überweisungen
etc.). Start der neuen Ordination ab
Februar 2026!

Dr. Lea Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00 14:00–16:00
DI 8:00–12:00
DO 14:00–18:00
FR 9:00–12:00 (8:00–9:00 Medikamentenausgabe)
SA 9:00–12:00

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

URLAUBSZEITEN

24.12.2025 - 6.01.2026
16.02.2026 - 20.02.2026

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr

Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

01.01.2026 – 06.01.2026
13.02.2026 – 22.02.2026
30.03.2026 – 03.04.2026

Geöffnete Ordinationen (Montag bis
Sonntag) können nunmehr auf der
Homepage **www.ordinationen.st**
abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

WILLKOMMEN

Unsere Jüngsten



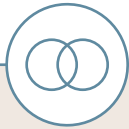
Marie Senger-Kniplitsch
geb. 5. September 2025
Eltern: Jasmin Kniplitsch und
Bernhard Senger



Jonas Helmut Walch
geb. 29. September 2025
Eltern: Nina Schadler und
Helmut Walch

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit bzw. zum Ehejubiläum



**Gudrun (geb. Gann) Gann-
Kuipers und Marco Kuipers**
Grüne Hochzeit
17. Oktober 2025



**Christiane und Otmar
Böheim**
Goldene Hochzeit
22. November 1975

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Altersjubilare



80
Marlise Jezek
geb. 8. September 1945



80
Maria Kogler
geb. 26. Oktober 1945



85
Erich Saubart
geb. 20. Oktober 1940



85
Helga Braz
geb. 27. Oktober 1940



85
Karl Serschen
geb. 31. Oktober 1940



90
Anton Egger
geb. 7. November 1935

IM GEDENKEN

Zum Abschied



Johann Fröhwein

* 26. April 1930

† 6. November 2025

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

0 BIS 24
UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51725

St. Bartholomä, Großraum

Hitzendorf und Umgebung

Tel.: 0664 83 093 75

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG



BADSANIERUNGEN

Eine Badsanierung vom Sanitär-Meisterbetrieb verläuft schnell und unkompliziert.



UNSER SERVICE “IHRE VORTEILE“

Komplettlösung: Planung – Entkernung – Montage

-  Bad Sanierung und Neubau
-  Wartungen und Reparaturarbeiten
-  Kanalreinigung und TV
-  Wasserschadensanierung
-  Stückholz-, Hackgut-, Pelletsheizung
-  Erd-, Luftwärme
-  Thermische Solaranlagen
-  Leckortung und Trockenlegung

Vorort-Beratung  **Hochqualifizierte Mitarbeiter**  **Langjährige Erfahrung**

Notfall-Nummer: +43 664 15 63 926 | Mo. - So. und Feiertagen von 08:00 bis 17:00 Uhr